© Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum, Innsbruck download unter www.biologiezentrum.at

Die Luftangriffe auf Nordtirol im Kriege 1939—1945

Von Leo Unterrichter (Innsbruck)

In den Tiroler Heimatblättern 1947 wurden schon ganz kurz die Zerstörungen durch Fliegerangriffe in Osttirol und in tabellarischer Form die Schäden in Innsbruck dargestellt. Im Buche von Graf O. Trapp „Die Kunstdenkmäler Tirols in Not und Gefahr" wurden die Verluste an Kunstwerken geschildert. In der Folge sollen die Ereignisse in Nordtirol chronologisch geordnet dargestellt werden.

Die Vorbereitungen zum Schutze der Zivilbevölkerung bei Luftangriffen wurden zumindest für Innsbruck-Stadt schon im Herbst 1938 begonnen. Es wurde rein aktenmäßig der Sicherheits- und Hilfsdienst (SHD.) aufgestellt, der im Ernstfalle der Polizei unterstellt werden sollte. Auch die verschiedenen Ortsgruppen des Reichsluftschutzbundes (RLB.) wurden gegründet. Eifrig wurde Propaganda gemacht, bauliche Maßnahmen jedoch noch keine getroffen. Solange noch Frieden war, blieb alles mehr oder weniger eine Spielerei, aber auch in den ersten Kriegsjahren wurden die Vorkehrungen nicht mit dem nötigen Ernst betrieben. Der größte Teil der Bevölkerung hielt den Luftschutz in unserem Lande für überflüssig und wurde in dieser Meinung durch das passive Verhalten der Gauleitung bestärkt. Die Polizei, die offizielle Trägerin des Luftschutzes, hatte einen schweren Stand, die nötigen Vorkehrungen durchzudrücken. Auch von oberster Stelle war Tirol auf eine niedrige Dringlichkeitsstufe gesetzt worden, so daß die Baustoffe sehr knapp waren. So ging das Land und insbesonders Innsbruck materiell und auch psychisch zu wenig vorbereitet seinen Angriffen entgegen.

1943

1. 10. 43, Feldkirch: Bombenabwürfe in der Mittagszeit. Die Flugzeuge kreisten eine Zeit lang in der Gegend, bevor sie die Bomben warfen. Ob es sich um einen Notwurf handelte oder sie die großen Gebäude am Stadtrande lockten, ist unbekannt. Die Bevölkerung beobachtete teilweise die Flieger neugierig und war völlig überrascht. Im Stiegenhause des getroffenen Lazaretts

© Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum, Innsbruck download unter www.biologiezentrum.at

wurde eben ein LS.-Appell abgehalten. Die wesentlichsten Schadensstellen waren das als Lazarett verwendete Antoniushaus und das Lehrerseminar. Im ganzen wurden 171 Personen, darunter 92 WM.-Angehörige, getötet. Von diesen Toten waren folgende in Tirol ansässig[1]):

Ficht Fritz, Dr., 40 a, Oberarzt bei der WM. Frick Trude, 24 a, Lehrerin. — Baronin Kathrein, Mater Borromäa, Chorfrau, 66 a. — Lettenbichler Maria Antonia, Chorfrau, 41 a, Angath. — Mengel Karoline, 16 a, Schülerin. — Treitner Maria Felizitas, Chorfrau, 32 a, Hötting. Tschamler Siegfried, Dr., 34 a, Oberarzt der WM. — Wildunger Maria Walburga, Chorfrau, 59 a, Steeg.

Bozen: Im Herbst 1943 verschiedene Angriffe.

15. 12. 43, Innsbruck, 1. Angriff: Bombenabwurf von 12.40 Uhr bis 12.46 Uhr. 300 Spr.-B.[2]), 24 Blindgänger. Obwohl Feldkirch und Bozen bereits angegriffen worden waren, wiegte sich die Bevölkerung Innsbrucks doch in dem Glauben, daß ihrer Stadt nichts passieren werde. Meist gingen die Leute bei den häufigen mittäglichen Alarmen zuerst noch essen und dann in den Keller, wenn sie überhaupt gingen. So kam es zu den vielen Toten. Getroffen wurde ziemlich das ganze Stadtgebiet, vornehmlich aber das Zentrum, Wilten und der Bahnhof. Eine Reihe von Treffern lagen in der Maria-Theresien-, Andreas-Hofer-, Brixner- und Speckbacherstraße. Die Spinnerei Rhomberg brannte aus, das Landhaus wurde mehrfach getroffen. Besonders viele Tote waren im Keller von Maria-Theresien-Straße 10, Speckbacherstraße 59 und auf der Stiege von Seilergasse 5. Zerstört wurden 45 Häuser total, beschädigt schwer und mittelschwer 92, leicht 203. Großbrände 4, mittlere 8, kleine 7. Diese wurden hervorgerufen nicht durch Brandbomben, sondern durch umgestürzte Herde und Öfen.

Die Verwirrung durch diesen ersten Angriff war groß. Schuttbeseitigung auf den Straßen, behelfsmäßige Reparaturen von Wasserrohr- und Gasrohrbrüchen und Kabeln machten ungeheure Arbeit. 1627 Obdachlose mußten untergebracht werden. Planlos wurden die geborgenen Leichen auf den Friedhof geschafft, wo hinterher die Agnoszierung die größten Schwierigkeiten bereitete. Die Spitäler waren durch rund 500 Verwundete überfüllt, eine Auswärtsverlagerung wurde nötig. Zahl der Toten: 269

Tote: Abenthum Anna, 53 a, Brixlegg. Abfalter Kreszenz, 70 a, Götzens. Abfalter Max, 62 a, Hall. Achatz Vinzenz, 59 a, St. Johann. Aigner Franziska, 76 a, Althofen. Arnstorfer Andreas, 53 a, Mattighofen. Auer Paula, 46 a, Bozen. Augst Eva, 22 a, Wehrsdorf. — Bachmair Johann, 16 a, Innsbruck. Baldemair Stefanie, 16 a, Innsbruck. Basch Antonie, 21 a, Aßling. Basten Helene, 28 a, Sterkrade. Baumgartlinger Charlotte,

---

[1]) Dem Verfasser des Tiroler Heldenbuches, Hofrat Dr. Böhm, und dem Statistischen Amt der Stadt Innsbruck danke ich für die Hilfe bei der schwierigen Zusammenstellung der Todesopfer. Die Toten werden mit Name, Alter und Geburtsort angegeben.

[2]) Abkürzungen: LS = Luftschutz, Spr.-B. = Sprengbomben, LZZ = Langzeitzünder, WM = Wehrmacht. Die angegebenen Bombenzahlen sind stets beiläufig.

© Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum, Innsbruck download unter www.biologiezentrum.at

14 a, Innsbruck. Biasioli Aloisia, 50 a, Trient. Biber Maria, 70 a, Leisach. Bielowski Anton, 12 a, Innsbruck. Bielowski Maria, 17 a, Waldau. Brunner Johann, 48 a, Traun bei Wels. Brusser Barbara, 83 a, Treviso. — Caenazzo Giuseppe, 21 a, Lignano. Cantigneaux Lena, 20 a, Maurage. Chronst Rudolf, 15 a, Sterzing. — Damian Rosa, 53 a, Trient. Dauru Josef, 62 a, Bozen. Darru Maria, 50 a, Pieve di L. Delago Johann, 34 a, Pfitsch. Dirr Richard, Dr., 60 a, Regensburg. Dona Maria, 29 a, Meran. Duska Hildegard, 29 a, Eikel. — Engl Elsa, 33 a, Frankfurt a. d. Oder. Erhart Josef, 67 a, Hall. — Falkner Andreas, 48 a, Kreith. Farbmacher Klara, 58 a, Bozen. Faulhammer Benno, 2 a, Innsbruck. Faulhammer Heidrun, 1 a, Innsbruck. Faulhammer Paula, 5 a, Bozen. Filz Guido, 27 a, Folgeria. Fink Josef, 58 a, Neumarkt bei Ills. Fink Leopoldine, 61 a, Linz. Flegel Paula, 66 a, Linz. Fliri Marianne, 27 a, Latsch. Fritz Isolde, 1 a, Innsbruck. Fuchs Anton, 14 a, Kramsach. Fuchs Valentin, 48 a, Innichen. — Gilhofer Auguste, 56 a, Linz. Gimpl Max, 42 a, München. Giotto Angille, 23 a, Caldonazzo. Girelli Ursula, 80 a, Meano bei Trient. Girtler Antonia, 61 a, Brenner. Golderer Frieda, 23 a, Innsbruck. Gößl Maria, 54 a, Gossengrün bei Eger. Grader Adam, 35 a, Schrattendorf. Gratzel Edith, 4 a, Hall. Gschiel Lidwina, 26 a, Innsbruck. — Haas Maria, 53 a, Leermoos. Haller Albert, 15 a, Innsbruck. Hausberger Maria, 38 a, Stumm. Heiß Gertrude, 30 a, St. Gallen. Hellweger Hubert, 52 a, St. Lorenzen. Hellweger Maria, 37 a, Rovereto. Hellweger Esther, 9 a, St. Ulrich i. Gröden. Hohenegger Elisabeth, 21 a, St. Valentin. Hölzler Karoline, 37 a, Gries am Brenner. Hörhager Therese, 37 a, Straß im Zillertal. Hueber Julie, 45 a, Olmütz. Hulka Robert, 42 a, Innsbruck. Hurty Edith, 20 a, Bliset Dordogne. Hurty Odette, 24 a, Bliset Dordogne. — Illig Elsa, 28 a, Chemnitz. Innerkofler Franz, 44 a, Sexten. — Jaab Emil, 43 a, Perleberg bei Potsdam. Jankovky Michael, 30 a, Sascewo. Jaschke Hermine, 58 a, Wien. — Kerle Ignaz, 34 a, Hinterhornbach. Kainz Hedwig, 41 a, Hall. Kastner Agnes, 48 a, Wielenbach. Kastner Josef, 58 a, Hall. Kauth Gertrud, 22 a, Innsbruck. Kern Franziska, 34 a, Eigelsham. Kerschbaumer Anna, 73 a, Niederdorf. Kiegle Anna, 43 a, München. Kiegle Friedrich, 7 a, Augsburg. Kiegle Paula, 14 a, Innsbruck. Kirchmair Maria, 43 a, Innsbruck. Kneringer Berta, 63 a, Hötting. Kneringer Erika, 10 a, Hall. Knezevic Margarethe, 33 a, Lienz. Konrad Johann, 37 a, Innsbruck. Konzett Edith, 3 a, Innsbruck. Konzett Friedrich, 10 M., Innsbruck. Konzett Hertha, 6 a, Innsbruck. Konzett Ilse, 13 a, Innsbruck. Konzett Pauline, 42 a, Innsbruck. Kop Kreszenz, 42 a, Bozen. Kopfguter Rudolf, 42 a, † 23. 1. 44. Kosatschenko Nadja, 20 a, Ukraine. Krüger Lore, 21 a, Düsseldorf. Kubik Barbara, 19 a, Völs. Kula Peter, 39 a, Grabenau bei Posen. Kunze Otto, 52 a, Innsbruck. — Lamprecht Anton, 29 a, Donawitz. Leitner Anton, 56 a, Kufstein. Lind Heinrich, 9 M., Wiener-Neustadt. Lind Hertha, 20 M., Wiener-Neustadt. Lind Luise, 29 a, Würzburg. Linser Ferdinand, 75 a, Feldkirch. Lotter Anna, 21 a, Zirl. Lux Olga, 52 a, Jägerndorf. — Madersbacher Elisabeth, 20 a. Maier Emma, 72 a, Wien. Mair Karoline, 75 a, Wien. Manninger Franz, 4 M., Innsbruck. Manninger Gertrud, 8 a, Innsbruck. Manninger Günther, 3 a, Innsbruck. Manninger Stefanie, 30 a, Innsbruck. Manninger Walter, 7 a, Innsbruck. Mayerotto Adelheid, 32 a, Innsbruck. Mayerotto Manfred, 2 M., Innsbruck. Menk Friedold, 33 a, Barmen-Wuppertal. Metzler Ignatius, 57 a, Kalksburg. Michelitsch Alfred, Dr., 41 a, Graz. Mirgeler Elisabeth, 8 a, Köln. Mirgeler Gertrud, 28 a, Köln. Morandell Anna, 67 a, Innsbruck. Müllauer Magdalena, 41 a, St. Johann. Mummert Franz, 3 a, Innsbruck. Mummert Johanna, 63 a, Altenmarkt. — Nakonetscha Parakevie, 26 a, Ukraine. Neumann Erna, 21 a, Wieganstal. Neusser Ernest, 43 a, Pustomer. Nicoli Peter, 31 a, S. Ambrogio. — Oberforcher Maria, 71 a, Oberkanker. Oberhauser Aloisia, 37 a, Reischach. Oberhauser Andreas, 5 a, Brixen. Oberhauser Josef, 8 a, Bruneck. Oberhauser Paula, 2 a, Stams. Ortenzi Benilde, 35 a, Pedrella. Ortner Elisabeth, 47 a, Salzburg. — Palua Johann, 45 a, Brunn am Gebirge. Pankratz Johanna, 50 a, Kirchbichl. Peer Josef, 61 a, Trins. Peer Maria, 70 a, Trins. Peerwein Hermann, 14 a, Jenbach. Pelat Cölestin, 22 a, Chaligna. Pernstich Roland, 17 a, Bozen. Pichler Karl, 32 a, Wien. Pfister Karl, 14 a, Innsbruck. Piffer Hubert, 15 a, Zirl. Pilz Leo,

© Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum, Innsbruck download unter www.biologiezentrum.at

60 a, Wien. Pinamonti Maria, 71 a, Innsbruck. Pirkner Maria, 38 a, Schwoich. Plank Hedwig, 38 a, Mauls. Plank Hermann, 15 a, Innsbruck. Plank Rudolf, 1 a, Innsbruck. Pleikner Aloisia, 61 a, Taufers. Posch Alois, 55 a, Thaur. Prantner Eduard, 44 a, Innsbruck. Prodinger Martin, 62 a. Proksch Auguste, 79 a, Krottendorf. Proksch Emanuel, 77 a, Braunsdorf. Puttrich Friedrich, 68 a, Innsbruck. — Rademacher Helmuth, 16 a, Herrnhut. Rainer Franz, 8 a, Innsbruck. Rainer Helmuth, 16 a, Innsbruck. Rainer Josef, 52 a, Innsbruck. Rainer Katharina, 40 a, Innsbruck. Reifenstuhl Albert, 62 a, Innsbruck, † 20. 1. 44. Reiter Emma, 55 a, Zara. Renzi Elsa, 21 a, Dornbirn. Riccabona Aloisia, 37 a, Hall. Rieder Franz, 10 a, Innsbruck. Rieder Friederike, 42 a, Innsbruck. Rieder Robert, 5 a, Innsbruck. Rieder Walter, 7 a, Innsbruck. Riedmann Franziska, 54 a, Bozen. Rimml Elisabeth, 59 a, St. Leonhard. Rinner Rosa, 23 a, Kastelruth. Rumer Adalbert, 50 a, Vils. Ruocca Elena, 21 a, Neapel. — Sailer Adalbert, 79 a, † 1. 1. 44. Samuelis Anna, 25 a, Innsbruck. Senoner Oskar, 14 a, Innsbruck. Sentobe Dietger, 2 a, Innsbruck. Sommer Margot, 25 a, Frankfurt. Schaufler Johann, 49 a, Innsbruck. Schaupp Adele, 74 a, Borghetto. Schaupp Clementine, 77 a, Verona. Schellhorn Marianne, 36 a, Innsbruck. Schellhorn Siegfried, 3 a, Innsbruck. Schindler Maria, 60 a, Jenbach. Schmied Annemarie, 3 a, Innsbruck. Schmied Erich, 6 a, Innsbruck. Schmied Franz, 4 M., Innsbruck. Schmied Franz, 39 a, Fließ. Schnaitter Martin, 58 a, Zirl. Schreder Magdalena, 22 a, Waidring. Schumacher Franziska, 47 a, Volders. Schumacher Irma, 72 a, Innsbruck. Schuster Alois, 76 a, Innsbruck. Schuster Hans, Dr., 46 a, Madiasch. Schwenninger Elfriede, 4 a, Innsbruck. Schwenninger Hildegard, 30 a, Hall. Schwenninger Klaus, 2 a, Innsbruck. Schwenninger Reinhold, 2 a, Innsbruck. Stadler Maria, 5 a, Wattens. Stampfer Rosa, 55 a, Lermoos. Steiner Margarethe, 37 a, Eger. Steiner Maria, 30 a, Innsbruck. Steixner Maria, 18 a, Amras. Sterlike Maria, 59 a, Innsbruck. Stern Johanna, 46 a, Mutters. Sternbach Maximilian, Freiherr, 78 a, Innsbruck. Stocker Cäcilie, 78 a, Weißach. Strele Ida, 84 a, Meran. Strickner Rosa, 71 a, Innsbruck. — Teufl Friederike, 18 a, Dresden. Thaler Alois, 73 a, Münster. Thaler Aloisia, 8 M., Münster. Thaler Maria, 17 a, Issing. Triendl Anna, 18 a, Ranggen. Trutschnig Hertha, 1 a, Innsbruck. Trutschnig Theresia, 36 a, Ried im Innkreis. — Uhde Werner, 28 a, Düsseldorf. Ullmann Irene, 24 a, Bochum. Umlauf Eduard, 63 a, Preßnitz. Umlauf Kreszenz, 69 a, St. Johann. Unterhofer Maria, 30 a, Mitterberg. Unterthiener Gertrud, 25 a, Ludwigsburg. — Vlasek Miroslav, 20 a, Putschitz. Vuscic Othmar, 59 a, Pettau. — Wagner Alfred, Dr., 49 a, Innsbruck. Wagner Antonie, 42 a, Innsbruck. Wagner Hertha, 41 a, Marburg. Wagner Ingrid, 8 a, Innsbruck. Wagner Margarethe, 19 a, Hall. Waldner Isabella, 47 a, Innsbruck. Waltl Johanna, 17 a, Greifenburg. Wannisch Marianne, 71 a, Innsbruck. Weiß Vinzenz, 49 a, Hermsdorf. Werner Heinrich, 59 a, St. Pölten. Wimmer Aloisia, 68 a, St. Lorenzen. Wurzer Aloisia, 28 a, Innsbruck. — Zajc Lothar, 10 M., Berlin. Zajc Ursula, 22 a, Berlin. Zimmerl Josefine, 50 a, Edenburg.

Wehrmacht: Behr Georg, Kattowitz. — Claus Horst, Chemnitz. Colorio Gustav, 36 a, Innsbruck. Czepan Willi, 26 a, Landskron. — Delvai Albert, 28 a, Truden. Deutner Walter, Linz. Dietrich Heinrich, 39 a, Leipzig. — Ender Lorenz, 28 a, Mäder. — Fischer Günther, 17 a, Berlin. — Gigl Franz, Mittenwald. — Hett Hans, 23 a, Bayreuth. Hübsch Erich, 18 a, Diedersbach. — Leitner Alois, 33 a, Steyr. — Magersuppe Ernst, Haueder bei Kassel. Mascher Franz, Zell am Ziller. — Nederegger Ludwig, 29 a, Brandenberg. — Röhl Otto, 26 a, Straßburg. Ruziczka Josef, 32 a, Wernschau. — Schelkes Josef, 21 a. Schenk Friedrich, 21 a, Fischhausen. Stenzel Leo, 37 a, Steiermark. — Töblinger Ernst, Baden bei Wien. Triendl Johann, 23 a, Ranggen.

Kriegsgefangene: Scimerewsky Pavel.

19. 12. 43, Innsbruck, 2. Angriff: Bombenabwürfe durch zwei knapp hintereinander anfliegende Wellen zu je 74 Flugzeugen um 12.09 Uhr und

© Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum, Innsbruck download unter www.biologiezentrum.at

12.17 Uhr. 500 Spr.-B. wurden abgeworfen. Die größten Zerstörungen an und um den Haupt- und Westbahnhof, in Wilten und Pradl. Ein großer Teil der Bomben fiel in die Sill und auf den Tivolisportplatz, wie man behauptete, durch den Föhn abgetrieben. Zerstört wurden total 56, schwer und mittel 39, leicht 85 Häuser. Ein großer, vier mittlere und acht kleine Brände. Trotz der größeren Bombenzahl waren die Verluste geringer wie beim ersten Angriff. Verschüttete wurden lebend geborgen aus: Café Taxis, Museumstraße 27, Sillgasse 15, Ecke Peche—Liebeneggstraße, Maximilianstraße 3, Karwendelstraße 8. Zahl der Toten: 70.

Tote: Bergamo Heinrich, 72 a, Nanno. Bergamo Maria, 50 a, Nanno. Bergmann Dorothea, 10 a, Innsbruck. Bergmann Max, Dr., 46 a, Sittei. Bergmann Othmar, 8 a, Innsbruck. Bergmann Therese, 39 a, Innsbruck. — Drös Hilde, 24 a. Drös Luise, 69 a, Mannheim. Drös Marialuise, 12 a, Heidelberg. — Erhart Johann, 87 a, † 23. 12. 43. — Franzoni Vincenzo, 52 a, Agnanio. — Gabl Josef, 60 a, Bludenz. Greß Rosa, 34 a, Schwaz. Gural Josef, 24 a, Jareszov in Polen. — Hofstätter Augustin, 70 a, Ohlsdorf. Hofstätter Ida, 50 a, Innsbruck. — Jerensberger Anna, 31 a, Bozen. — Kagerer Johann, 63 a, Linz. Kaufmann Johann, 51 a, Wien. Küng Ernst, 40 a, Innsbruck. Küng Gerhard, 2 a, Innsbruck. Küng Helene, 36 a, Innsbruck. — Lex Helmuth, 8 a, Graz. Lucidi Carlo, 23 a, Italien. — Mair Andreas, 55 a, Innsbruck. Markt Josef, 63 a, † 26. 1. 44. Moese Agnes, 40 a, Völkenbach. Müllauer Peter, 43 a, Hopfgarten. — Niedrist Peter, 47 a, Kössen. — Öttl Katharina, 44 a, Braunau. — Paulicek Rosina, 65 a, Bozen. Pepeunig Josefine, 66 a. Pepeunig Wilhelm, 36 a, Marburg. Pierer Gerhild, 2 a, Innsbruck. Ploner Helene, 1 M., Innsbruck. Protto Giuseppe, 34 a, Italien. — Reibmayr. Aloisia, 44 a, Innsbruck. Reiffenstuhl Aloisia, 56 a, Getzenburg. Reiffenstuhl Maria, 18 a. Rustignoli Luciano, 19 a, Findenzo. — Schletterer Aloisia, 65 a, Innsbruck, † in Schwaz Schuster Rosa, 76 a, Andrian. Schwerepa Anna, 66 a, Innsbruck. Stengl Berta, 49 a, Asch. Stix Maria, 30 a, Telfs. Stocker Maria, 34 a, Schwaz. — Talami Giuseppe, 39 a, Vittorio. Travisan Erna, 28 a, Innsbruck. — Walzl Gertraud, 33 a, Meran. Walzl Maria, 25 a, Meran. Walzl Waltraud, 7 a, Meran. Wolf Hermann, Dr., 36 a, Ludwigshafen. Wolf Hermann, 9 M., Innsbruck. Wolf Maria, 33 a, Mannheim. Wolf Ursula, 4 a, Mannheim.

Wehrmacht: Drös Fritz, 37 a. — Moese Heinrich, 24 a, Innsbruck. — Pfeifer Georg, 44 a, Wasenbruch. — Scharmer Johann, 21 a, Scharnitz.

Kriegsgefangene: Baitimbetow Algusaha, 34 a, Rußland. Barbrowsky Simion, Rußland. Bulgambaew Dshecolbaj, Rußland. — Denchesow Achim, Rußland. — Gamidow Rafi, 47 a, Rußland. — Jershanow Naget, 40 a, Rußland. — Rachimow Karatei, 43 a, Rußland. Rustanow Tülmamed, 41 a, Rußland. — Salmanow Abdullah, 47 a, Rußland. Simbischow Wladimir, Rußland. Stechanez Iwan, Rußland.

Die beiden knapp hintereinander erfolgten Angriffe verursachten eine Panikstimmung. Man glaubte, es werde so weitergehen. Die Schulen wurden evakuiert und auf das Land verlegt. Die Kliniken übersiedelten unter großen Schwierigkeiten nach Seefeld, Natters und Volderwald. Tausende von Familien, besonders mit kleinen Kindern, zogen aufs Land. Stürmischer Wind trug den Staub des Schuttes und Brandgeruch in die fensterlosen Wohnungen.

19. 12. 43, Schwaz, 1. Angriff: Zwischen 11 Uhr und 13 Uhr wurde von einem anscheinend verfolgten Bomberverband, der aus dem Norden kam,

© Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum, Innsbruck download unter www.biologiezentrum.at

ein Notabwurf auf Schwaz durchgeführt. Betroffen wurde der südlichste Teil der Stadt. Die Einschläge zogen sich über den Hang und den Bühel von Freundsberg hinauf in die Wälder des Arzberges bis gegen das Kellerjoch. Abgeworfen wurden etwa 200 Spr.-B. Die Bevölkerung stand meist im Freien, eine Sterbende hatte noch den Feldstecher in der Hand. Tote 10, Schwerverletzte 7, Leichtverletzte 35. Gebäudeschäden totel 3, schwer 5.

Tote: Beiser Alfons, 71 a, Lech. Bliem Stefanie, 71 a, Hall, † 3. 1. 44. — Niederwieser Rosa, 31 a, Schwaz. — Rainer Julie, 41 a, Schwaz. Rainer Adolf, 4 a, Schwaz. — Salcher Maria, 53 a, Achenkirch. Salcher Katharina, 49 a, Brandenberg. Salcher Paula, 42 a, Jochberg. Schletterer Aloisia, 65 a, Innsbruck, † 23. 12. 43. Stubler Johann, 36 a, Schwaz, † 26. 12. 43.

19. 12. 43, Weerberg: Ein schwerverletzter amerikanischer Pilot in das Spital nach Schwaz gebracht.

Fügen: Ein amerikanischer Pilot aufgegriffen.

Kaltenbach: Ein schwerverletzter amerikanischer Pilot gefunden.

Kematen: Südwestlich des Ortes 17 Spr.-B. ins freie Feld.

20. 12. 43, Innsbruck, Karmelitergasse: Explosion eines Zünders durch unvorsichtiges Hantieren. Kurt Schwingshackl, 16 a, getötet.

25. 12. 43, Innsbruck: Um etwa 15 Uhr erfolgte infolge eines Fliegeralarmes ein Zugszusammenstoß im Berg-Isel-Tunnel. Drei Verwundete, ein Toter, Klausner Franz, 60 a, Salzburg.

Die Angriffe des Dezember 1943 machten einen tiefen Eindruck auf die Bevölkerung und erschütterten das Vertrauen in die Zweckmäßigkeit der LS.-Maßnahmen. Besonders die nicht seltenen Kellertreffer ließen die Unzulänglichkeit der Luftschutzkeller erkennen. Der Reichsstatthalter (Gauleiter) sah sich gezwungen, energische Schutzmaßnahmen zu treffen, die für die meisten Orte in Tirol verhältnismäßig leicht zu erstellen waren. Bunker konnten wegen der schon ziemlich großen Materialknappheit ohnehin nicht gebaut werden und so trieb man allenthalben Stollen in Hügel und Berglehnen. Bei steilem Hang wurde die für nötig erachtete 14-m-Überdeckung bald erreicht. Im Bergschutt mußten die Stollen abgepölzt werden, im Felsen waren es freie Gänge, die in der Tiefe zu Kammern erweitert wurden. In Innsbruck waren die wichtigsten Stollen am Nordhang: Beim Kalkofen in Arzl, Landesschießstand in Mühlau, Kaisergarten und Heimgarten am Hohen Weg, Innstraße hinter der nördlichen Häuserreihe, beim Rößl in der Au, bei der Schottergrube, Sylvester-Fink-Straße (Schneeburggasse), Hörtnagl- und Lohbachsiedlung. Am Südhang: In Amras beim Bierwirt und Lehrerheim, Berg Isel, hinter dem Westbahnhof und am Mentlberg. Je ein Stollen wurde in Igls und Vill gebaut, außerdem wühlten sich viele Privatleute Löcher in die Hänge. In späterer Zeit folgten fast alle Ortschaften Tirols dem Beispiel Innsbrucks.

© Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum, Innsbruck download unter www.biologiezentrum.at

Es vergingen 6 Monate, bis der dritte Angriff dem zweiten in Innsbruck folgte und so waren die Stollen zum Großteil schon benützbar. Planmäßig hätten sie bei vollem Ausbau etwa 20.000 Personen fassen sollen, hinein aber wollten zwei Drittel der Einwohnerschaft, so daß entsprechende Unzukömmlichkeiten bei der Besetzung der Stollen an der Tagesordnung waren.

1944

22. 1. 44, Hinterhornbach: Am Kreuzkarsee ein feindlicher Bomber abgestürzt. Piloten und Flugzeug konnten aus den Felsen nicht geborgen werden.

9. 6. 44, Kramsach: Bei Mariathaler Kirche 2 Spr.-B. In Lanbach ein Blindgänger.

Bei Griesenau-Kirchdorf mehrere Sprengkörper.

9. 6. 44: Bei Kössen ein Brandkanister.

Südlich von St. Johann eine Brandbombe.

Am Sonnberg bei Kitzbühel eine Brandbombe.

Blindgänger im Inn bei Fritzens-Wattens?

Ein feindliches Flugzeug hinter der Marchreißenspitze abgestürzt.

12. 6. 44: Bombenabwurf und Bordwaffenbeschuß auf die Geisbergalm bei Kirchberg.

Eine Spr.-B. bei der Gruttenhütte (Ellmau). Zwei Spr.-B. bei Going.

13. 6. 44, Innsbruck, 3. Angriff: Dieser kleine Angriff konzentrierte sich auf den südlichen Teil von Wilten. Kloster und Kirche wurden mehrfach getroffen, ebenso Gebäude der Lokalbahn am Berg Isel. Die Klostermühle brannte völlig aus. Das Treibstofflager „Flüggen" wurde getroffen und brannte mit riesiger schwarzer Rauchfahne. Getötet wurde der Portier des RAD., welcher im Kloster Wilten untergebracht war, und ein Lokführer, der nach seiner abgestellten Maschine sehen wollte.

Tote: Müller Heinrich August, 31 a, Gelsenkirchen. — Kleißl Franz, 36 a, Zirl.

13. 6. 44: Fünf Spr.-B. auf Gerstinger Joch, Windau-Westendorf.

Ein feindlicher Bomber bei Mutters abgestürzt.

Ein feindlicher Bomber am Großvolderberg abgestürzt.

14. 6. 44: Einige Spr.-B. bei Langkampfen.

24. 6. 44: Am Köglberg bei Vils deutsches Flugzeug vermutlich wegen Nebel abgestürzt.

Tote: Engl Gerhard. — Wolfert Karl.

12. 7. 44: Am Grünstein (Obsteig) ein feindlicher Flieger abgestürzt.

Ein feindlicher Bomber beim Tschirgant (Imst) abgestürzt.

© Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum, Innsbruck download unter www.biologiezentrum.at

13. 7. 44: Wegen der großen Angriffe auf München wurde von dort Hilfe aus Tirol angefordert. Ein zusammengesetzter motorisierter Hilfszug wurde vom Luftschutz entsandt.

16. 7. 44: Notlandung eines feindlichen Fliegers bei Scharnitz.

Eine Me 109 bei Kufstein abgestürzt.

Ein feindlicher Bomber auf die Häuslalm (Achental) abgestürzt.

18. 7. 44: 9 Spr.-B. auf die Kleinhairlachalm bei Umhausen. 3 Kühe und 1 Schaf getötet.

5 Spr.-B. auf Mutterer Alm abgeworfen.

Rietzer Haltestelle Bordwaffenbeschuß.

19. 7. 44: Feindliches Flugzeug im Kaisertal beim Pfandlhof abgestürzt.

Der Körper eines Besatzungsmitgliedes erst im August 1948 im Schöntalergraben gefunden.

Auf die Maisalpe (Roppen) ein feindlicher Bomber abgestürzt.

19. 7. 44: 10.25 Uhr ein Bomber östlich Mils bei Imst notgelandet.

12.15 Uhr in der Kelchsau (Hopfgarten) ein Bomber abgestürzt.

12.15 Uhr im Bereiche des Kreuzjochs (Zillertal) ein feindlicher Bomber abgestürzt.

Ein feindlicher Bomber auf der Stuberalpe (Langer Grund, Hopfgarten) abgestürzt.

12.07 Uhr 1 km südlich Kufstein 3 Spr.-B.

11.45 Uhr außerhalb Waidring 2 Spr.-B.

Brandbomben in Weißenbach bei Reutte.

Leichte Spr.-B. auf Inzinger Alm.

20. 7. 44: Brandbomben auf Schrofen bei Ötz. 4 Bauernhäuser total niedergebrannt, 1 Kuh, 2 Schweine getötet.

Kleine Bomben bei St. Veit nördlich Telfs in den Wald.

5 Spr.-B. auf Mutterberger Alm, 1 Spr.-B. Milderauer Alm, Neustift.

26. 7. 44: Zwischen Milderberg und Gebhartsberg bei Bregenz 7 Spr.-B., 2 Leichtverwundete.

31. 7. 44: 13.45 Uhr im Pinnistal (Neustift) ein feindlicher Bomber abgestürzt.

3. 8. 44: 11.45 Uhr am Südabhang des Wannig (Nassereith) ein feindlicher Bomber abgestürzt, 5 Mann gefangen.

1.45 Uhr nördlich der Hohen Munde (Leutasch) ein Bomber brennend abgestürzt. In Stams unterhalb Harland ein feindlicher Bomber abgestürzt.

1.55 Uhr 5 feindliche Bomber abgestürzt, einer neben der Straße von Lermoos, 4 im Gelände von Bieberwier. 1 Bomber auf der Ehrwalder Alm

© Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum, Innsbruck download unter www.biologiezentrum.at

abgestürzt. Von den abgestürzten Bombern wurden 16 lebende und 14 tote Besatzungsmitglieder geborgen.

1 deutscher Jäger bei Lermooser Alpe abgestürzt.

1 deutscher Jäger bei Martinau (Ellmau) abgestürzt, Führer Arno Peters, 23 a, Danzig, verbrannt.

1 deutscher Jäger in Ebenbühel bei Reutte abgestürzt.

1 deutscher Jäger in Berwang abgestürzt.

1 deutscher Jäger in Bieberwier am Grubenstein abgestürzt.

Im Gemeindegebiet Dornbirn Flugzettelabwurf.

Im Gemeindegebiet Stanzach 2 Spr.-B. ohne Schaden.

Im Gemeindegebiet Haiming 5 Spr.-B. in den Wald.

4. 8. 44: In Obermieming 7 Piloten gefangen, 1 Toter.

6. 8. 44: 1 toter Feindpilot bei der Hohen Wand (Mieming) begraben.

7. 8. 44: Aus der Hohen Wand, Gaistal, aus den Felsen ein lebender Feindpilot geborgen, war dort seit 3. 8.

9. 8. 44: Inzinger Alm ein Blindgänger.

12. 9. 44, 14.13 Uhr: Militärschießstand bei Fiecht und Bahnstrecke bei Schwaz bis Vomper Bach mit ca. 200 Splitterbomben beworfen. Kein Personen-, mäßiger Sachschaden.

1 feindliches Flugzeug südlich des Karwendelhauses abgestürzt.

23. 9. 44, Schlierenzau: Nach Bericht des Gendarmeriepostens Haiming soll von verschiedenen Zeugen am Vortage der Abwurf von großen Mengen von Insekten (3 cm lange, mit Stacheln bewehrte Hauptflügler) beobachtet worden sein. Man vermutete Holzschädlinge, gefangen wurde kein Insekt. Von dieser Begebenheit wurde nie mehr etwas weiteres bekannt.

4. 10. 44, Kaltenbach in Zillertal: Etwa 150 Stabbrandbomben abgeworfen. Das Anwesen von Pessatti und Wirtschaftsgebäude von Höllwarth abgebrannt.

13. 10. 44: 1 deutscher Doppeldecker in die Schloßbachklamm bei Reith abgestürzt, Pilot tot.

20. 10. 44, Innsbruck, 4. Angriff: Der Bombenabwurf erfolgte erst nach langer Dauer des Alarmes, weshalb schon viele Leute wieder die Stollen verlassen hatten. Daher die verhältnismäßig große Zahl von Toten. Es wurden ca. 300 Spr.-B. und etwa 1000 Splitterbomben zu 9 kg abgeworfen. Ein feindlicher Bomber ging bei Zirl nieder, 2 sollen südlich des Patschkofels abgestürzt sein. Gebäudeschäden: 48 total, 48 schwer, 210 leicht. Treffer besonders in der Egger-Lienz-, Speckbacher- und Haspingerstraße. Im einzelnen wurde das Arbeitsamt und Gaswerk, das Anatomische Institut und die Nervenklinik

© Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum, Innsbruck download unter www.biologiezentrum.at

getroffen. Der Westfriedhof mußte wegen der Zerstörungen geschlossen werden. 4 große und 6 kleine Brände, die Fischer-Schule brannte aus. Zahl der Toten: 34.

Tote: Baudry Jaques, 20 a, Paris. Bazolli Giacomo, 32 a, Bencone. Beiand Yves, 31 a, Plangvenast, Kriegsgefangener. Benkeser Wilhelm, 60 a, Stuttgart. — Chavanat Renée, St. Etienne. Coco Armando, 51 a, Canposso. — Dorigatti Josef, 69 a, Besenelli. — Fischer Franziska, 30 a, Oberammergau. — Gollwitzér Henriette, 16 a, Ingolstadt. — Heigl Anna, 78 a, Innsbruck. Hromatka Leopold, 49 a, Freinersdorf. — Janesch Michael, 51 a, Keutschach. — Kascharaba Michael, 48 a, Wilchowetz. Kermenz Josef, 23 a, Zobotka. — Milakowitsch Josef, 22 a, Krispalje. Mironjenko Boris, 30 a, Tuapse. Mittenberg Angela, 60 a, Abtei. — Niederwanger Franz, 62 a, Kiens. Notar Helmuth, 18 a, Graz, WM. — Pollazon Emilio, 45 a, Belluno. Potra Gyorgy, WM. — Liebl Siegfried, 15 a, Rum. — Ramoser Jakob, 51 a, Innsbruck. Reisigl Ignatius, 74 a, Innsbruck. — Scherer Andreas, 34 a, Obertilliach. Schwarz Johann, 55 a, Bozen. Staffler Paul, 16 a, Lana. Stanislavsky Maximilian, 25 a, Polen. Strikiw Peter, Sachwitje. — Thaler Pauline, 49 a, Ranggersdorf. Tivjak August, 33 a, Weltmannsstetten, WM. — Unterburger Hildegard, 24 a, Arzl. — Wieczorek Stanislaus. — Zimmermann Klara, 17 a, Götzens.

20. 10. 44, Lans: Treffer in Villa Rhomberg.

Tote: Rhomberg Viktor, 62 a, Innsbruck. — Tischer Angela, 44 a, Innsbruck.

Im Lanser Seehotel Fensterschaden.

Innsbruck: Im Walde bei der Poltenhütte 2 WM.-Angehörige durch Treffer getötet.

2 Spr.-B. bei Westendorf, geringer Schaden.

Kössen, Flugzettelabwurf.

2 Spr.-B. bei Kundl ins freie Feld.

3 Spr.-B. am Wörgler Exerzierplatz.

1 Spr.-B. bei Thiersee.

1 Spr.-B. am Zahmen Kaiser.

Mehrere Spr.-B. in der Nähe von Radfeld.

4 Spr.-B. in Breitenbach, 4 Kinder getötet?

Mehrere Spr.-B. am Unteren Plumeshof.

Mehrere Spr.- und Splitterbomben am Fügenberg.

3 schwere Spr.-B. in Maurach am Achensee, einige in den See gefallen.

Einige Spr.-B. bei Besendorf bei Hopfgarten.

23. 10. 44: Im Gebiete des Vomperberg einige Spr.- und Brandbomben ohne größeren Schaden abgeworfen.

10 Fallschirmspringer bei Sölden niedergegangen.

26. 10. 44, Innsbruck, 5. Angriff: 11.30 Uhr. Kaum heulten die Sirenen, als auch schon die ersten Bomben einschlugen. Der kleine Angriff, von 8 bis 10 Flugzeugen durchgeführt, traf sehr gut in die Bahnanlagen. Das Lager der Firma Unterberger brannte aus. Treffer in die Mentl- und Adamgasse. Un-

© Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum, Innsbruck download unter www.biologiezentrum.at

verantwortlicherweise wurde gerade zu dieser Zeit ein Lazarettzug beladen. Er wurde jedoch nicht getroffen. In der Angst krochen jedoch die frisch Amputierten auf den Händen heraus, um sich in Sicherheit zu bringen. Panik auch vor dem Berg-Isel-Stollen, wo einem italienischen Arbeiter ein Bein abgetreten wurde. Das Versagen der Alarmierung verursachte großen Ärger. Die meisten der abgeworfenen Brandbomben gingen in die Felder vom Tivoli.

Tote: Krimbacher Jakob, 48 a, Kufstein.

4. 11. 44, Wind bei Kirchdorf: 6 Spr.-B., geringer Schaden.

4 kleine und 4 große Spr.-B. bei Station Windau, geringer Sachschaden.

Kleinboden bei Gerlos etwa 100 Stabbrandbomben, geringer Schaden.

Westendorf 10 Spr.-B. ins freie Feld.

4. 11. 44, Kufstein, 1. Angriff: In der Mittagszeit. Abwurf von etwa 50 Spr.-B. und 2000 bis 3000 Brandbomben. Die wesentlichsten Schäden waren auf die entstandenen ziemlich zahlreichen Brände zurückzuführen. Gebäude total zerstört 4, schwer beschädigt 18, mittel 19, leicht 27. Die Bahn wurde nur ganz kurze Zeit unterbrochen. Zahl der Toten: 15.

Tote: Bissinger Josef, 42 a, Gnigl-Salzburg. — Haselsberger Josef, 64 a, Kufstein. — Kofler Gerda, 19 a, Hopfgarten. — Mayr Paula, 16 a, Ebbs. — Olbrich Katharina, 56 a, Mahrenberg. Olbrich Karl, 59 a, Ravensburg. — Probst Julie, 61 a, Henhart bei Braunau. — Riedl Rosa, 44 a, Graz. Riedl Josef, 47 a, Kufstein. Riedl Julie, 21 a, Kufstein. — Sappl Leonhard, 37 a, Kitzbühel. Schröck Rosina, 74 a, Brandenberg. Strobl Hermann, 25 a, Mayrhofen. — Wenzl Charlotte, 38 a, Innsbruck. — Zangerle Thomas, 73 a, St. Jakob a. A.

5. 11. 44: Beim Ausgraben von Blindgängern, bzw. LZZ. wurden in Kufstein durch Explosionen getötet:

Bakery Däti, 21 a, Collo. — Bertin Pierre, 28 a, Paris. — Doare Anton, 22 a, Guenat. — Recchia Imbert, 37 a, Talin. — Sponzar Mario, Robigno.

4. 11. 44: 1 Stuka Ju 87 im Zillergrund auf dem Flug nach Italien abgestürzt, beide Insassen gerettet.

11. 11. 44: Südwestlich Kirchberg 1 Spr.-B. in die Wiese.

5 Spr.-B. südlich von St. Ulrich, geringer Sachschaden.

9 Spr.-B. Wieselbachalm bei Umhausen.

15. 11. 44, Innsbruck, 6. Angriff: Der Alarm dauerte von 9.59 bis 10.48 Uhr. Der ganze Himmel war mit Wolken bedeckt und es schneite zeitweise beträchtlich. Das Summen der etwa 60 Flugzeuge war nur gedämpft zu hören. Die wenigen in besiedeltes Gebiet gefallenen Bomben beschädigten drei Häuser in der Mentlbergsiedlung und die 5 KV.-Leitung. In der Umgebung der Hungerburg fielen 4, in den Allerheiligenhöfen 5 und in Kranebitten 2 Bomben. Die Hauptmasse der Bomben fiel in die Kranebitter Klamm und ins Karwendel.

© Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum, Innsbruck download unter www.biologiezentrum.at

16. 11. 44: 4 Spr.-B. im Postenbereich Ampaß, ein Heustadel wurde getroffen.

12.30 Uhr südlich von Axams 1 feindlicher Jäger abgestürzt und verbrannt. Insassen ausgestiegen.

16. 11. 44, Innsbruck, 7. Angriff: Um die Mittagszeit, es wurden etwa 500 Spr.-B. abgeworfen. Schwerpunkt der Zerstörungen war der Hauptbahnhof und Pradl, dort wurden die Gumpp-, Körner- und Roseggerstraße getroffen sowie Lindenhof und Panzing. Auch in Wilten mehrere Treffer. Der schwerste Schaden entstand jedoch durch Treffer in das alte Landes-Lagerhaus, das in Brand geriet und nicht mehr gelöscht werden konnte. Durch Wochen schwelten die darin begrabenen Vorräte. Außerdem gab es 3 große und 4 kleine Brände zu löschen. Alle 11 Toten befanden sich in einem provisorischen Bunker am Bauhof der Firma Weiß u. Freytag. Zahl der Toten: 11.

Tote: Abfalter Martin, 63 a, Schlitters. — Giordani Celestino, 40 a, Pedasano. — Hohlweg Johann, 39 a, Stoob in N.-Ö. — Lefebre Marius, 30 a, Rouen, Frankreich. Leschnick Anton, 38 a, Neudorf. — Maieron Lorenzo, 28 a, Paluzza. — Ramschak Josef, 44 a, Weitenegg. — Schwarz Georg, 63 a, Gnadenwald. Schwarzenberger Heinrich, 36 a, Innsbruck. — Wukowitsch Karl, 48 a, Stoob in N.-Ö. — Unbekannte männliche Leiche.

22. 11. 44, Kufstein, 2. Angriff: Es fielen nur einige Spr.-B. im Kasernengebiet in Weißach. Wenige Soldaten wurden verwundet. Kein größerer Sachschaden. Kufstein hatte die Möglichkeit, im Stadtzentrum sichere Stollen in den Burgfelsen zu treiben.

1 Spr.-B. am Sonnberg bei Kirchberg.

1 Spr.-B. am Gaisberg bei Westendorf.

Bomben an der Nordseite des Kitzbüheler Horns.

Flugzettel bei St. Johann, Kitzbühel und Reith.

Von 7 Spr.-B. nur 3 explodiert bei Breitenbach bei Kundl.

22. 11. 44: 11 Spr.-B. auf die Nonsalm, Weerberg.

23. 11. 44: 4 Spr.-B. und einige Brandbomben auf Vomperberg in den Wald.

25. 11. 44, Innsbruck, 8. Angriff: Durch ein einzelnes Flugzeug um 4.30 Uhr, also bei voller Dunkelheit. Der Angriff soll provoziert worden sein durch Beleuchtung im obersten Stockwerk der Schemmschule. In dieser Gegend fielen auch die Bomben. Reichenauer Straße 42, Maderspergerstraße 1 und 3 wurden total zerstört. 1 LZZ. Großer Wasserrohrbruch. Spr.-B. fielen auch beim Rechenhof.

Tote: Figl Anna, 64 a, Dornbirn. — Ibele Josef, 67 a, Dornbirn.

© Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum, Innsbruck download unter www.biologiezentrum.at

26. 11. 44: Bei Rotholz 2 nächtlich abgeworfene LZZ. explodiert.

1 amerikanischer Jäger beim Fellhorn, Gemeinde Kirchdorf, abgestürzt. 1 weiterer Jäger bei Waidring (Kitzbühel) abgestürzt.

30. 11. 44, Leithen bei Seefeld: 6 Spr.-B. im Feld explodiert. Im Walde von Gungelgrün bei Imst 8 Spr.-B. und Flugzettel abgeworfen.

30. 11. 44, Innsbruck, 9. Angriff: Von 2 Flugzeugen etwa um 5 Uhr noch bei Dunkelheit durchgeführt. Es traten keine Personenverluste ein. Total zerstört oder schwer beschädigt wurden die Häuser Karwendelstraße Nr. 12 bis 20 sowie eine Baracke in der Egger-Lienz-Straße. Die Mittenwaldbahn wurde durch Treffer und LZZ. 7 Stunden lahmgelegt. In Blechbomben wurden Flugzettel mit Ankündigung der LZZ. gefunden.

3. 12. 44: Im Wassertal im Miederer Berg 1 Spr.-B. und 2 ZZ. Im Bereich des Ochsenhanges ober Fiecht 3 Spr.-B. und 4 ZZ. abgeworfen, die im Laufe der Nacht explodierten. 3 bis 4 leichte Spr.-B. in Brandenberg-Kolm (Mayrhofen).

3. 12. 44, Innsbruck, 10. Angriff: In den Vormittagstunden von 3 Apparaten durchgeführt. Eine Baracke in der Höttinger Au zerstört und der Bahnviadukt der Mittenwaldbahn über die Völser Straße unbrauchbar. Strecke für 30 Stunden blockiert. Außerdem 4 Spr.-B. und 1 LZZ. bei Schloß Ambras abgeworfen. 3 Blechbomben mit Flugzetteln wurden aufgefunden.

7. 12. 44: Mehrere Spr.-B. im Spertental (Kirchberg). 6 Spr.-B. im Gemeindegebiet Kappl.

7. 12. 44, Innsbruck, 11. Angriff: Von 3 Flugzeugen durchgeführt von 5.16 bis 5.57 Uhr. 22 Spr.-B. wurden abgeworfen, getroffen wurden in Igls die Häuser 22, 24, 31, 39, die Villa „Katharina" und Hotel „Maximilian". Die 2 Toten wurden im Bette vom Angriff überrascht.

Tote: Keplinger Maria, 79 a, Rohrbach. — Schwarzinger Theresia, 39 a, Niederwaldkirch.

7. 12. 44: Neu-Rum um 5.30 Uhr. Durch Bombenabwurf wurden 4 Häuser stark, 8 leicht beschädigt, keine Menschenverluste.

Hall, südöstlich der Stadt fielen 5 Spr.-B. in den Wald.

8. 12. 44: Amerikanischer Jäger in Geroldsbach (Götzens) zerschellt. Pilot Lt. Paul C. Kayser in Götzens begraben.

10. 12. 44: 2 kleine Sprengkörper in der Nähe von Westendorf explodiert.

15. 12. 44, Innsbruck, 12. Angriff: Um die Mittagszeit, durchgeführt von 40 Flugzeugen. Hauptschadensstellen: Bahnanlagen, Pradl, Wilten. Das Kirchlein St. Barthlmä schwer getroffen. 40 Häuser total, 16 schwer, 166 mittel

© Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum, Innsbruck download unter www.biologiezentrum.at

und leicht beschädigt. Durch Treffer in den Hörtnagl- und Plattnerhof und in Waggons wurde eine größere Anzahl von Großvieh getötet. Oberer Teil der Leopoldstraße arg verwüstet.

Tote: D'Inca Cesare, 39 a, Niederwaldkirchen. — Gussenleitner Walter, Hallein, WM. — Hamblock Paul, 43 a, WM. — Oberhauser Johann, 38 a, Kitzbühel.

15. 12. 44: 6 Spr.-B. beim Rumer Hof, eine davon mitten im Bahngeleise explodiert.

15. 12. 44, Schwaz, 2. Angriff: Der Angriff erfolgte etwa um 11 Uhr und es wurden ca. 100 Spr.-B. hauptsächlich in das südliche Stadtgebiet geworfen. Jedoch auch im Zentrum Zerstörungen. Von den getroffenen Gebäuden ist besonders das Palais Graf Enzenberg und der gänzlich zerstörte Meistersingersaal zu erwähnen. 15 Häuser total, 169 schwer oder leicht beschädigt. Zahl der Toten: 19.

Tote: Bogner Rosa, 60 a, Stans. — Hechenblaickner Rosa, 48 a, Vomp, † 17. 12. 44. Hupfauf Maria, 59 a, Schwaz. — Keiler Pauline, 79 a, Schwaz. Kohler Anna, 78 a, Schwaz. Kreller Katharina, 57 a, Gries a. Br. — Lindebner Gottlieb, 78 a, Stans. Lindebner Hermine, 47 a, Schwaz. Lindner Aloisia, 17 a, Kundl. Luban Helga, 10 a, Münster in Westfalen. Luban Ingrid, 5 a, Münster in Westfalen. Luban Maria, 39 a, Schwaz. — Mair Maria, 83 a, Absam, † 20. 12. 44. Meßner Maria, 79 a, Schwaz. — Reger Aloisia, 32 a, Schwaz. Reger Reinalda, 2 a, Schwaz. — Schwarz Maria, 53 a, Goprechtsin in Bayern. — Turschik Maria, 60 a, Schwaz. — Weber Franziska, 34 a, Schwaz.

30 Leichtverletzte.

15. 12. 44: 6 schwere Spr.-B. in der Nähe des Gwercher-Schlößl, Gemeindegebiet Vomp, niedergegangen, kein Personenschaden.

Kreith: Durch Bombentreffer in die Gleisanlagen wurde die Stubaitalbahn einige Zeit unbefahrbar. Haus Nr. 13 schwer beschädigt. Schäden auch in Außerkreith.

Bei St. Johann verursachten 60 Spr.-B. und 7 Blindgänger großen Waldschaden. Natters in der Nähe Villa Knoflach 10 Spr.-B.

Im Arztal unter Ellbögen 1 Spr.-B.

Im Lärchenstall bei Terfens 5 Spr.-B.

Bei Schönberg 3 Spr.-B. in den Wald.

16. 12. 44, Innsbruck, 13. Angriff: Dieser war einer der eindruckvollsten der ganzen Zeit. In der Mittagszeit wurden von 6 Wellen zu je 20 Flugzeugen etwa 600 Spr.-B. und 45 LZZ. sowie 12.000 Stabbrandbomben abgeworfen. Getroffen wurde das gesamte Stadtgebiet. Die Rettungsaktionen wurden bedeutend kompliziert durch die überall entstehenden Brände, welche die Feuerwehr der Stadt und die der Umgebung kaum beherrschen konnte. Überdies wurden die Aktionen durch starken Frost behindert. 79 Häuser wurden total, 100 schwer, 105 leicht beschädigt. Besonders erwähnenswert

© Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum, Innsbruck download unter www.biologiezentrum.at

sind die Treffer in das neue Rathaus, das Hochhaus, die Pfarrkirche, den Stadtsaal und das Landesgericht. Eine Reihe von großen Firmen wurde schwer geschädigt. Es entstanden 30 Groß-, 34 Mittel- und etwa 200 Kleinbrände. Der Kellertreffer mit anschließender Explosion eines LZZ. in das neue Rathaus kostete allein 25 Personen das Leben. Zahl der Toten: 44.

Tote: Arnold Anna, 32 a, Innsbruck. Brunner Josef, 56 a, Tiers bei Bozen. — Dander Maria, 55 a, Innsbruck. Ditrich Hermann, 46 a, Innsbruck. Dosenberger Aloisia, 53a, Innsbruck. — Eiter Josefine, 37 a, Gablonz. Eiter Martha, 15 T., Hall. Erfort Rudolf, 64 a, Sarajewo. — Föger Cäcilie, 39 a, Sistrans. — Gabrielli Perina, 38 a, Innsbruck. Giuliani Theresia, 47 a, Innsbruck. Gruber Maria, 53 a, Meidling. — Hosp Aloisia, 41 a, Innsbruck. Hupfau Oskar, 54 a, Innsbruck. — Jessacher Franz, 43 a, Toblach. Jörer Erna, 19 a, Innsbruck. — Keplinger Sebastian, 75 a, Helfenberg. Kirchlechner Hedwig, 54 a, Innsbruck. Klemczek Stanislaus, 42 a, Izabicc. — Lechner Anna, 16 a, Innsbruck. Lukas Theresia, 34 a, Werfen-Land. — Mair Katharina, 29 a, Spinges. — Oberhammer Johann, 64 a, Bruneck. — Pellegrini Josef, 62 a, Kastelruth. Peschl-Deckert Anna, 37 a, Innsbruck. Petera Elisabeth, 58 a, Innsbruck. Pfister Arthur, 43 a' Schwaz. Pfister Franziska, 49 a, Innsbruck. Pochelnig Johann, 70 a, Unterdrauburg, † 18. 12. 44. Posch Aloisia, 57 a, Innsbruck. — Rank Birgit, 10 M., Innsbruck. Rank Wiltrud, 30 a, Innsbruck. — Saurwein Maria, 57 a, Innsbruck. Saurwein Walter, 20 a, Innsbruck, WM. Schweiß Leopold, 54 a, Neunkirchen. Sörenczi Mihaly, 21 a, Ungarn, WM. Spitzner Max, 54 a, Chemnitz. Starjakob Oswald, 43 a, Innsbruck. Staudinger Augusta, 35 a, Innsbruck. Staudinger Klaus, 3 a, Innsbruck. — Tonis Johann, 61 a, Hocholding. — Zanoll Maria, 60 a, Eppan. Ziel Michael, 72 a, Igls, † 17. 12. 44. Zwirner Adolf, 80 a, Olmütz, † 20. 12. 44.

16. 12. 44: Angriff auf das RAD.-Lager in Völs mit Spr.- und Brandbomben. Letztere wurden auch auf Kemater Gemeindegebiet und Afling abgeworfen.

19. 12. 44, Innsbruck, 14. Angriff: In der Mittagszeit durch 20 Flugzeuge. Schwerpunkt Hauptbahnhof und Wilten-West. Schäden am Güterbahnhof, Viaduktbögen wurden schwer beschädigt. Keine Personenverluste.

7 Spr.-B. südwestlich der Gemeinde Pians bei Landeck in der Richtung Wiesberger Brücke. Ein kleines Wächterhaus beschädigt.

25. 12. 44, Innsbruck, 15. Angriff: In der Mittagszeit. Auch die ganze Umgebung in Mitleidenschaft gezogen. Im ganzen griffen 16 Wellen zu 7 bis 8 Flugzeugen an. In Innsbruck selbst Hauptschadensstelle: Bahnanlage, Gasbrücke, das Hauptkabel wurde durchschlagen, so daß die ganze Stadt stromlos wurde. 39 Gebäude total, 100 mittel und leicht beschädigt. Von der Flak wurde 1 Bomber über Innsbruck abgeschossen. Piloten teils tot, teils gefangen genommen.

25. 12. 44, Rum: Während des Angriffes auf Innsbruck wurde die in den Wiesen von Neu-Rum aufgestellte Flak-Batterie heftig bombardiert. Treffer forderten mehrere Tote. Zahl der Toten: 6.

Tote: Bonchesan Antonio. — Caspari Marco. — Lugani Luigi. — Grecco Augusto. — Resetta Hugo, 17 a, Trient. — Zanolin Antonio.

© Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum, Innsbruck download unter www.biologiezentrum.at

Im Thaurer Rangierbahnhof ging ein Benzindepot in Flammen auf. Mehrere Soldaten wurden verwundet.

25. 12. 44, Hall: Der nordwestliche Teil der Stadt sowie die Bahnlinie mit rund 60 Bomben belegt. 7 Volltreffer in das Geleise zerstörten die Bahn-Straßenkreuzung bei Loretto vollkommen. Gebäudeschäden: 3 total, 10 schwer, 10 leicht.

Tote: Dollinger Josef, 58 a. — Itterheim Anna, 80 a.

25. 12. 44: 2 Spr.-B. beim Bahnhof Mayrhofen, 15 KV.-Leitungen beschädigt.

2 Spr.-B. in Brandenberg (Kufstein).

Je einige Bomben im Bereiche von Ampaß, Lans, Sistrans, Rinn und Tulfes. Fensterschäden in Schmirn, Vals, Pfons und Gries am Brenner.

27. 12. 44: Bei Mils (Imst) 7 Spr.-B., geringer Gebäudeschaden.

Längenfeld (Imst) um 11.45 Uhr im Abstand von 1 km 2 bis 4 Spr.-B. gefallen. Ein arbeitender Bauer Ennemoser Gerhard, 59 a, und seine Kuh, getötet.

28. 12. 44: Bei St. Jodok 2 Spr.-B., einige Leichtverletzte. Bomben bei Vinaders.

Kössen 4 Spr.-B. ins freie Feld.

29. 12. 44, Innsbruck, 16. Angriff: Abwurf von etwa 500 Spr.-B. Die wesentlichsten Zerstörungen waren diesmal am Innrain. Die Markthalle, Buchdruckerei Rauch, die alte Nervenklinik (Kadettenschule) und die Staatsgewerbeschule wurden schwer mitgenommen. Das städtische Sanatorium wurde von oben bis zur Kellerdecke von einer zerschellten Bombe durchschlagen. Auch sonst Treffer im Klinikbereich. 2 Verwundete in der Flak-Stellung von Vill. Die Paschbergstraße schwer getroffen. Im Keller von Innrain Nr. 16 mehrere Tote, die wahrscheinlich durch den Luftdruck starben.

Tote: Artmair Lorenz, 48 a, Zant bei Eichstadt, † 5. 1. 45. — Bodner Barbara, 72 a, Kartitsch. — Hafner Alfons, 34 a, Althofen. — Metzler Anna, 62 a, Memmingen. — Nobitschek Anna, 65 a, Ranggersdorf. Nobitschek Oskar, 63 a, Presnitz. — Peer Josef, 57 a, Innsbruck. — Sagmeister Julie, 68 a, Sterzing. Schüder Maria, 53 a, Ratsan.

29. 12. 44: Mutters beim Scheibenhof 30 Spr.-B., ein Schwerverletzter. Eichhof und dessen Wirtschaftsgebäude schwer beschädigt.

Neustift bei der Zeggerbrücke und im Neder 3 Spr.-B.

Am Kolsaßberg 3 Spr.-B.

Walderalm (Gnadenwald) 3 Spr.-B.

Nenzinger Himmel (Bludenz) 10 Spr.-B., kein Schaden.

© Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum, Innsbruck download unter www.biologiezentrum.at

1945

4. 1. 45, Kundl: Tiefflliegerangriff auf einen Personenzug zwischen Kundl und Wörgl.

Tote: Bakovsky Georg, 55 a, Kottbus. — Federle Luise, 22 a, Hohenheim bei Mannheim. — Geißler Maria, 48 a, Tux. — Jenewein Alois, 49 a, Jenbach. — Mörl Blanka, 33 a, Münster.

14. 2. 45, Innsbruck, 17. Angriff: Dieser Angriff galt ausschließlich dem Verschiebebahnhof von Thaur und wurde von 4 Apparaten im Tiefflug durchgeführt. Es wurden 7 Spr.-B. und 1 LZZ. abgeworfen, Materialschaden. Menschen wurden nicht getroffen. Einschläge von Bordwaffengeschossen auf der Unteren und Oberen Lend in Hall.

14. 2. 45, Matrei am Brenner, 1. Angriff: Um 10 Uhr griffen 3 bis 4 Flugzeuge im Tiefflug die Bahnanlagen mit Bordwaffen an. Ein Wehrmachtstransport wurde getroffen. 2 Soldaten getötet und weitere Soldaten und einige Zivilisten verwundet, wovon Zimmermann Julie, 36 a, aus Schöfens, am nächsten Tage starb. Sehr viele Feldpostpäckchen gingen zugrunde. Ein Blindgänger am Unterwerk des Bahnhofes.

16. 2. 45, Innsbruck, 18. Angriff: Begann bald nach 12 Uhr. Die Hauptlast des Angriffes ruhte auf Hall, welches in LS.-Belangen an Innsbruck angeschlossen war. Auch der Rangierbahnhof in Thaur wurde nochmals bombardiert. In Innsbruck wurden in Pradl 67 Spr.-B. abgeworfen. Beschädigt wurde das Gaswerk, die Amthor-, Körner- und Gabelsbergerstraße.

Tote: Cincelli Emma, 51 a, Innsbruck. — Haberzettl Antonie, 54 a, Innsbruck. — Rosath Maria, 51 a, Innsbruck.

16. 2. 45, Hall, 2. Angriff: 12.45 bis 13.22 Uhr in 13 Wellen zu je 7 bis 9 Flugzeugen. Bombenteppich, der sich etwa von der Thaurer Straße über Kugelanger und Bahnhof hinzog und dessen Ausläufer bis Rinn reichten. In diesem Bereiche fast alles getroffen, doch fielen auch in anderen Stadtteilen einzelne Bomben. Das Bahnhofgebäude, die Gleisanlagen und die umliegenden Häuser gänzlich zerstört. Reichsstraße mehrfach getroffen. Überschwemmung durch Blockierung eines Kanals, mehrfache mittlere Brände. Viele abgestellte Lastwagen der WM. wurden getroffen. Insgesamt 70 Tote, viele davon in dem Zufluchtshaus, welches mehrmals getroffen wurde und wo in einem Brotmagazin 24 Schwestern und Pfleglinge zugrunde gingen. In der gänzlich zerstörten Scheidensteinkapelle wurden 7 Personen getötet.

Tote: Aichner Hedwig, 64 a, Innsbruck. Aichner Marianne, 30 a, Hall. Aßmann Elisabeth, 70 a, Lech. — Braunsberger Anna, 44 a, Grödling. Braunsberger Franz, 44 a, Liezen. Brodowsky Christl, 22 a, Lyek in Ostpreußen. Bucher Elisabeth, 61 a, St. Johann i. T. Bucher Josef, 74 a, Hall. — Dilitz Philomena, 33 a, Nauders. — Eismayr

© Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum, Innsbruck download unter www.biologiezentrum.at

Katharina, 78 a, Hörl in Bayern. — Fuchs Anna, 46 a, Aßling bei Lienz. Fuchs Heinrich, 44 a, WM. — Gasser Maria, 82 a, Brixen. Geistberger Maria, 45 a, Waldhausen. Glatz Felizitas, 55 a, Klein-St. Paul. Gmeiner Anna, 45 a, St. Ulrich bei Steyr. Gratl Mathilde, 72 a, Zorneding. Gritsch Herta, 2 a, Innsbruck. Gritsch Isabella, 23 a, Giebelskirchen. — Haffner Lydia, 31 a, Hall. Hatzl Julie, 67 a, Hötting. Hell Max, 58 a, Innsbruck. Hörbst Aloisia, 52 a, Pinswang. Hörbst Herbert, 13 a, Pinswang. Hoffmann Johanna, 54 a, St. Magdalena. — Jovanovic Bozida, 40 a, Kragujevac. Juen Stefanie, 51 a, Strengen. — Kandler Rosina, 58 a, Seedorf. Klotz Ida, 23 a, Laas. Kofler Max, 51 a, Weer. Krimbacher Gertrud, 23 a, Lauterbach. — Maier Christine, 66 a, Ludesch. Maier Lorenz, 40 a. Mair Thomas, 74 a, Prettau. Mark Therese, 57 a, Mieming. — Norz Andreas, 20 a, Hall. Norz Hermann, 55 a, Hall. — Oberprantacher Franz, 64 a. — Peretti Julius, 20 a, Levico. Pfaudlbauer Berta, 46 a, Kötschach. Pfaudlbauer Johann, 45 a, Angern. Pittracher Maria, 35 a, Pfons bei Matrei. Plank Margarethe, 32 a, Straubing. Pümpel Serafin, vermißt. — Riegler Margarethe, 23 a, Hall. Scherer Elisabeth, 24 a, Hall. Scherer Günther, 3a, Hall. Scherer Leonhard, 4 a, Innsbruck. Schmid Albine, 66 a, Weitnau bei Kempten. Schnegg Aloisia, 51 a, Schönwies. Schraffl Elisabeth, 70 a, Panzendorf. Schuricht Maria, 87 a, Vomp. Schuricht Otto, 81 a, Chemnitz. Schwab Frieda, 52 a, Klösterle. Sedlmayer Susanne, 33 a, Meran. Staiger Elisabeth, 79 a, Lochau. Steurer Theresia, 42 a, Wiedenhofen. Stirner Georg, 50 a. Stocker Anna, 72 a, Pfons bei Matrei. — Tarmann Franz, 12 a, Güttern. Tarmann Maria, 34 a, Lungötz bei Salzburg. Tarmann Margit, 9 a, Hall. Thaler Maria, 68 a, Bozen. — Vecchi Michaele, 19 a, Arco. — Walzl Magdalena, 88 a, Thiesens. Weber Aloisia, 61 a, Ladis. Winkler Maria, 58 a, Bucheck. — Zimmer Berta, 67 a, Gottmardingen. — Gauz Emil, 26 a, Damitz i. Saalkreis, WM. — Müller Karl, 22 a, Bremen, WM.

16. 2. 45, Mils: Um 13 Uhr wurden ca. 20 bis 25 Spr.-B. geworfen. 5 Gebäude und auch das Taubstummen-Institut wurden beschädigt. Keine Personenverluste.

Ampaß: Um die Mittagszeit Abwurf von Bomben. Die Häuser Nr. 37, 38, 38a, 52 und 54 wurden beschädigt. Außerdem großer Fensterschaden.

Rinn: Infolge naheliegender Bombenexplosionen bei 10 Gebäuden größerer Dachschaden.

Aldrans: 4 Gebäude durch naheliegende Bombenexplosionen beschädigt.

Kirchbichl: Um die Mittagszeit 7 Spr.-B. mit Treffern in Kastengstatt (Grattenbrücke). Außer Gebäudeschäden 5 Kühe und 1 Ziege getötet.

Tote: Hoflacher Josef, 65 a. Huber Simon, 51 a, Kirchbichl. — Napura Michael, 20 a, Ukraine. — Parigger Anton, 46 a. — Zorn Kreszenz, 67 a.

Außerdem 11 Verwundete.

16. 2. 45: 6 Spr.-B. in der Nautzalpe (Hochpillberg).

22. 2. 45, Reutte: Angriff um 13.45 Uhr. Von 4 Flugzeugen wurden 36 Spr.-B. in nächster Nähe des Bahnhofes in die Ortschaft geworfen. 7 Tote und 4 Schwerverletzte. 2 Gebäude wurden total zerstört, 15 schwer beschädigt.

Tote: Auer Käthe, 54 a, Reutte. — Lutz Gabriele, 52 a, † im Krankenhaus. — Ölschlägl Anna, 50 a, Reutte. — Schitz Dagmar, 4 a, Lech-Aschau. Schitz Sylvia, 2 M., Lech-Aschau. Schmittner Klaus, 2 a, Ludwigshafen. Stranz Arthur, 5 a, Reutte. — Wötzer Maria, 53 a, Reutte.

© Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum, Innsbruck download unter www.biologiezentrum.at

22. 2. 45, Margarethen-Puch: 40 Spr.-B., 2 LZZ., geringer Sachschaden.

Kreuth-Weerberg: 2 Spr.-B.

22. 2. 45, Wörgl, 1. Angriff: Der mittelschwere Angriff traf vornehmlich das Zentrum der Gemeinde. Eine Reihe von Gebäuden wurde zerstört. Davon seien Gasthof „Schachter", Drogerie „Zum Adler" und Haus Gollner genannt. Wegen der Brände mußte nachbarliche Löschhilfe in Anspruch genommen werden. Die Bahn wurde nur wenig getroffen. Die meisten Toten wurden aus den Kellern geborgen. Zwei sichere Stollen befanden sich eine gute Viertelstunde außerhalb des Ortes im Süden. Zahl der Toten: 36.

Tote: Aron Franz, 39 a, Krustetten. Aron Maria, 44 a, Laurein. Aron Anna, 16 a, Wörgl. — Brucker August, 22 a, Straßburg, dzt. WM. Brunner Aloisia, 21 a, Niederau. — Dialer Josef, 58 a, Wörgl. Dialer Margarethe, 56 a, Wörgl. — Ebner Anna, 45 a, Blumau bei Bozen. Estermann Margarethe, 60 a, Bramberg. — Fischer Karl, 61 a, Schwarzach. Fischer Agnes, 60 a, Brixlegg. Fischerauer Ilse, 41 a, Wien. — Graus Anna, 41 a, Wörgl. Graus Friedrich, 10 a, Wörgl. Gogl Josef, 10 a, Wörgl. Guzey Maria, 29 a, Wörgl. Guzey Erika, 5 a, Wörgl. — Huber Johann, 38 a, Bruck a. d. Leitha. Hilgenberg Karl, 35 a, Kassel, Polizei. Hörmann Josefa, 66 a, Tannenweg. — Lahartinger Maria, 50 a, Hopfgarten. Lahartinger Josefa, 60 a, Schlitters. — Margreiter Mathilde, 15 a, Lofer. Mauracher Theresia, 74 a, Wörgl. Mauracher Julie, 69 a, Stumm. Mayr Hedwig, 7 a, Innsbruck. Meilinger Theresia, 62 a, Bramberg. — Neumair Julie, 61 a, Schliersee. Neumair Leo, 52 a, Aurach. — Raufeisen Hans-Georg, 17 a, Tilsit. — Senfter Chrysanth, 64 a, Mathing. Schlager Maria, 45 a, Wörgl. Spieldener Josef, 64 a, Volders. — Wolff Karl, 57 a, Biethenheim, WM. — Zangerl Maria, 53 a, Wörgl. Zangerl Maria, 17 a, Wörgl.

Angath: Zugleich mit Wörgl bombardiert. Keine größeren Schäden.

Tote: Chwal Josef, 12 a, Tuschetz in Galizien. — Wotzniakowski Adam, Dr., 33 a, Tarnopol. Wotzniakowski Sophie, 25 a, Tarnopol.

Die 3 hielten sich im Durchgangslager von Wörgl auf.

23. 2. 45, Wörgl, 2. Angriff: Für Tiroler Verhältnisse sehr schwerer Angriff. Dieser traf fast ausschließlich die Bahnanlage, welche gänzlich umgeackert wurde. Der Bahnhof selbst und die WM.-Leitstelle wurden zerstört. Der Ort nur wenig getroffen. In den Zügen wurden auch Durchreisende überrascht. Zahl der Toten: 12.

Tote: Berner Franz, 43 a, Schöndorf. Brunner Johanna, 38 a, Langkampfen. Brunner Johann, 41 a, Kirchbichl. — Gartner Ludwig, 59 a, Mareith. Gaßner Maria, 67 a, Westendorf. Gaßner Alois, 67 a, Kirchdorf. Gaßner Richard, 22 a, Stuttgart. — Jeleschin Nadja, 17 a, Rußland. — Lange Elise, 42 a, Frankfurt, vermißt. — Notdurfter Alois, 67 a, Prettau. — Papp Franz, 64 a, Westendorf. — Rieder Georg, 62 a, Oberlangkampfen.

23. 2. 45, Kundl: Tiefflliegerangriff auf eine Lokomotive.

Tote: Rieder Georg, 61 a, Oberlangkampfen.

Schwerverwundet: 1 Oberst, 2 Obergefreite.

© Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum, Innsbruck download unter www.biologiezentrum.at

Hopfgarten: Pennigberg Nr. 166, 1 Spr.-B. zwischen Wohnhaus und Stadel, ziemlicher Sachschaden.

Aus Tiefffliegern Bordwaffenbeschuß auf Leute im Plattenbichlerwald bei Kirchbichl.

Kirchbichl: 1 Hilfszug mit Bordwaffen beschossen.

23. 2. 45, Kirchberg: Angriff von 21 Flugzeugen um 12.50 Uhr aus der Richtung NO. Schwerpunkt der Schäden am Bahnhof. Abgeworfen wurden etwa 60 Spr.-B. Total zerstört: Bahnhof, 1 Gasthof, 1 Sägewerk, 2 Ställe. Schwer getroffen 3, leicht 12 Gebäude. Zahl der Toten: 12.

Tote: Buchner Georg, 71 a, Emerding. Buchner Maria, 28 a, Brixlegg. — Lechner Nothburga, 45 a, Kelchsau. Lechner Hilde, 18 a, Kirchberg. Lechner Franz, 11 a, Kirchberg. Lieblein Rosa, 40 a, Längenfeld. — Margreiter Anna, 52 a, Reith bei Kitzbühel. — Prackwieser Johanna, 27 a, Blumau bei Bozen. — Riedl Heinrich, 43 a, Kirchbichl. — Seiwald Maria, 28 a, Lauterbach. Simbeni Maria, 42 a, Kirchberg. — Wöber Ignaz, 58 a, Stein bei Krems.

Die beiden letzten Toten wurden erst am 23. 4. 45 geborgen. 4 Schwer- und 4 Leichtverletzte.

25. 2. 45, Niederndorferberg (Kufstein): Durch Bombentreffer wurde der Bauernsohn Baumgartner Sebastian, 17 a, getötet. Außerdem 1 Junge verletzt.

27. 2. 45, Innsbruck, 19. Angriff: 14 Uhr. Obwohl nur 20 Bomben geworfen wurden, war der Schaden verhältnismäßig groß. Stark beschädigt wurden: Die Reichsbank in der Adamgasse, Café München, Wagner'sche Druckerei, Italienisches Konsulat, Menardi- und Postgarage. Weniger beschädigt wurde der Bahnhof. Zahl der Toten: 6.

Tote: Flaschberger Hermine, 37 a, Kreuth in Kärnten. — Hannberger Josef, 18 a, Weg bei Deltendorf, WM. Hitsch Karl, 39 a, Steyr. — Klotz Elsa, 22 a, Innsbruck, † 26. 3. 45. — Profanter Friederike, 32 a, Bleiberg. — Staaken Franz, 24 a, Bardenberg, WM.

4 Verwundete.

27. 2. 45, Jenbach: Angriff um 14.20 Uhr von Norden her. Nordteil des Ortes um das Brauhaus und die Sensenunion getroffen. Einzelne Bomben auch in der Bahnhofgegend gefallen. Im ganzen etwa 100 Spr.-B. Gebäudeschäden: Total 3, schwer 2, leicht 25. Zahl der Toten: 8.

Tote: Carle Elena, 37 a, Turin. — Fedrizzi Rudolf, Innsbruck. — Höflinger Rudolf. Kaspurz Thomas. Kaspurz Anton, 10 a, Jenbach. — Leuprecht Hanna, 42 a, Wien. — Obrist Anton, 43 a, Stans. — Praxmarer Anna, 79 a, Brixlegg.

6 Schwer-, 14 Leichtverwundete.

Fritzens: Dach- und Fensterschäden durch naheliegende Bombentreffer.

© Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum, Innsbruck download unter www.biologiezentrum.at

27. 2. 45, Vils bei Reutte: 5 feindliche Piloten gefangen, in Tannheim 2. Die angeschossenen Maschinen stürzten bei Füssen und Weißenbach ab.

28. 2. 45: Schlimsalm (Gschnitz) mehrere Spr.-B.
Östlich von Fulpmes 5 leichte Spr.-B.

16. 3. 45, Brixlegg, 1. Angriff: Bombenwürfe auf die Eisenbahnbrücke, welche beschädigt wird. Umgebung nur wenig betroffen.

21. 3. 45, Brenner: Der Angriff erfolgte in der Mittagszeit und galt den Bahnanlagen, welche schwer getroffen wurden. Von der Ortschaft nur wenige Häuser stärker in Mitleidenschaft gezogen. Der Zugverkehr für einige Zeit total unterbrochen, die Straße blieb frei. Zahl der Toten: 21.

Tote: Archini Amadeo, 51 a, Allessandria. — Bianchi Pierro, 31 a, Italien. Brazzarola Lorenzo, 30 a, S. Michele-Extra. — Cescotti Arnoldi, 54 a, Isera. Cescotti Maria, 50 a, Caprino Veronese. Conte Giuseppe, 44 a, Montemilone. — Delmarco Luigia, 50 a, Molina Fiemme. — Ferrero Francesco, 18 a, Bra, Cuneo. — Gimma Alfredo, 46 a, Gioia del Colle. — Marcolini Luigi, 48 a, S. Martino. Martini Marco, 20 a, Flavon. Mattinzoli Ettore, 21 a, Verona. — Pergher Giulia, 76 a, Isera. — Rinaldo Gaetano, 20 a, Volon. — Santi Renato, 28 a, Brescia. Schmidt Doris, 37 a, Mühlhausen in Thüringen. — Tatschl Franz, 43 a, Graz. — Veronese Luigi, 19 a, Pieve di Sacco. Volpe Theodora, 41 a, Sussak. — Zonta Amadeo, 19 a, Cittadella bei Padova. Ein unbekannter, vermutlich italienischer Arbeiter.

Außerdem wurden noch mehrere einzelne Körperteile gefunden, deren Zugehörigkeit nicht mehr feststellbar war.

22. 3. 45, Brixlegg, 2. Angriff: Neuerlich wurde von 12 Schnellbombern die Eisenbahnbrücke angegriffen. Diese wurde durch mehrere Volltreffer schwerst beschädigt. Außerdem starke Zerstörungen in den umliegenden Häusern. Die auf der Brücke arbeitenden Pioniere hatten sich nicht rechtzeitig entfernt.

Tote: Pionier Heß Ekkehard. — Lt. Leixner Harald. — Pionier Mößner Peter. — Pionier Wiesenriedg Josef.

Der vermißte Lt. Kreuzberger Helmuth wurde am 25. 4. 45 in Kirchbichl vom Inn angeschwemmt. Außerdem wurden 24 Personen, darunter 15 Pioniere, verwundet.

22. 3. 45, Matrei, 2. Angriff: Dieser Angriff traf den Markt in seiner ganzen Längsausdehnung sehr schwer. Eine Menge von Häusern wurde zerstört, fast alle beschädigt. Von den historisch wertvollen Gebäuden ging das alte Ballhaus (Nr. 24 und 25) ganz zugrunde. Das Gasthaus „Zur Uhr" wurde schwer beschädigt, es soll wieder in alter Form aufgebaut werden. Wohl infolge verspäteter Alarmierung gab es viele Tote. Zahl der Toten: 48.

Tote: Aßmann Johanna. — Bordmann Wilhelm. Berger Franz, 12 a, Matrei. Berger Katharina, 47 a, Ebbs. Berger Max, 56 a, Aschau. Berger Viktoria, 19 a, Niederndorf. — Divina Narciso, 17 a, Borgo. — Elsässer Ernst, 34 a, Matrei. — Fuchs Helene,

© Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum, Innsbruck download unter www.biologiezentrum.at

4 a, Navis. Fuchsberger Barbara, 55 a, Villanders. — Gappmair Amalie, 62 a, Pinnegg. Garber Luise, 15 a, Matrei. Gebhardt Maria, 48 a, Matrei. Geißler Mizzi, 32 a, Zell bei Kufstein. Geißler Josef, 65 a, Weerberg. Glatzl Rosina, 79 a, Matrei. Goetke Anna, 16 a. Götsch Kreszenz, 55 a, Obernberg. Gondart Claudius, 31 a, Frankreich. — Haid Rudolf, 37 a, St. Leonhard im Pitztal. Hilber Vinzenz, 34 a, Navis. Hermann Martha, 55 a, Breslau. Hermann Monika, 1 a, Breslau. — Kirchmair Vinzenz, 73 a, Schmirn. Kehrer Franz. Klotz Elsa, 21 a, Hötting. — Lüftinger Josef, 10 a, Hall. — Muigg Anna, 58 a, Tux, † 1. 4. 45. — Obojes Maria, 64 a, Ellbögen. Ofer Antonie, 42 a, Matrei. Ofer Helene, 7 a, Matrei. Ofer Hubert, 3 a, Matrei. Ofer Johann, 44 a, Matrei. — Pittracher Barbara, 69 a, Matrei. Ploner Erna, 24 a, Sterzing. Ploner Leo, 56 a, Sterzing. Ploner Regina, 43 a, Eppan. — Raich Rosa, 78 a, Steinach. — Sanftl Trude, 35 a, Bozen. Siller Vinzenz. — Thöni Josef, 52 a, Matrei. Triendl Annemarie, 10 a, Matrei. Triendl Franziska, 41 a, Matrei. — Vergörer Anna, 39 a, Matrei. — Wahsel Luise, 43 a, Innsbruck. Wahsel Werner, 6 a, Matrei. Wechselberger Kreszenz, 53 a, Lanersbach. Wieser Aloisia, 31 a, Weerberg. Weiß Philomena, 65 a, Hall.

22. 3. 45, Steinach, 1. Angriff: Das Ziel des Angriffes richtete sich wie auch bei den folgenden im wesentlichen gegen die im Norden gelegene Eisenbahnbrücke, weshalb auch die dort befindlichen Ortsteile am meisten gelitten haben. Zahl der Toten: 6.

Tote: Eller Marianne, 47 a, Steinach. — Pircher Johann, 83 a, Steinach. Podgorsek Ida, 46 a, Gschnitz. Podgorsek Franz, 15 a, Innsbruck. — Schafferer Maria, 54 a, Gries a. Br. Schafferer Rudolf, 75 a, Steinach.

22. 3. 45, Reith bei Seefeld, 1. Angriff: Schwere Bomber, welche knapp nach der Entwarnung aus dem Westen anflogen, versuchten, die Eisenbahnbrücke, welche in ziemlich hohem Bogen den Gurglbach überspannt, zu treffen. Kein Treffer auf der Brücke, kein Treffer in der Ortschaft.

23. 3. 45, Matrei, 3. Angriff: Er konzentrierte sich auf die Bergsteiner-Eisenbahnbrücke, ein Haus wurde zerstört.

Tote: Wörz Alfred, 9 a, Innsbruck.

24. 3. 45, St. Jodok: Angriff auf die Eisenbahnbrücke vor dem Kehrtunnel. Der Tunneleingang wurde etwas mitgenommen, die Brücke blieb befahrbar.

Tote: Krumme Willi, 38 a, Minden, Kriminalassistent.

24. 3. 45, Reith bei Seefeld, 2. Angriff: Die Bombardierung der Eisenbahnbrücke wird wiederholt. Sie wird nicht getroffen. Eine Reihe von Häusern der Ortschaft wird zerstört.

24. 3. 45, Steinach, 2. Angriff:

25. 3. 45, Reith bei Seefeld, 3. Angriff: Die Brücke wird wiederum ohne Erfolg bombardiert. Schäden in der Ortschaft.

Tote: 4 Strafgefangene beim Ausgraben von Blindgängern oder LZZ und als Zuschauer Mohr Alois, 64 a, Hall. Öfner Franz, 48 a, Zirl.

© Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum, Innsbruck download unter www.biologiezentrum.at

31. 3. 45, Steinach, 3. Angriff: Wiederum wird der nördliche Teil der Ortschaft mit der Eisenbahnbrücke bombardiert. Beim Ausgraben eines LZZ. wurde ein Wachmann und 2 Gefangene getötet. 7 Personen schwer, 24 leicht verletzt.

Tote: Lokar Josef, 22 a, Polen. — Popogajlo Paul, 36 a, Rußland.

2. 4. 45, Matrei, 4. Angriff: Es wurde sowohl die Bergsteinbrücke als auch die vor dem Tunnel unter dem Schloßberg angegriffen. Schloß Trautson wurde bis auf ein Nebengebäude völlig zerstört. Mühlbachl erhielt einige schwere Treffer, die Brücke blieb unversehrt.

Tote: Dangl Johann, 38 a, Döllersheim. — Schiller Maria, 36 a, Innsbruck.

Ersterer wurde erst am 6. 7. 1945 verschüttet neben einem Stolleneingang gefunden.

5. 4. 45, Matrei, 5. Angriff: Wiederum wird die Bergsteiner-Eisenbahnbrücke mit Bomben belegt.

Tote: Bretoni Gino, 32 a, Travanebbe.

7. 4. 45, Innsbruck, 20. Angriff: Mäßig schwer mit Abwurf von 68 Spr.-B. und 21 Blindgängern. Das erste Mal wurden 1000-kg-Bomben verwendet. Hauptpunkt der Zerstörung war die Mariahilfer Gegend, Kirschental und Städtischer Bauhof. Ferner wurde die Großmarkthalle, die Saggenkaserne und die Weinhartstraße getroffen. Zahl der Toten: 8.

Tote: De Micheli Giordano, 38 a, Italien. — Eichler Leopoldine, 67 a, Mährisch-Ostrau. Epifanio Gennaro, 30 a, St. Christina. — Haslacher Wilhelmine, 27 a, Innsbruck. Huber Dyonisius, 22 a, Innsbruck. — Makowitzki Petronella, 53 a, Latsch. Moretti Vittorio, 28 a, Innsbruck. — Ulrich Martha, 20 a, Teschen.

8. 4. 45, Brixlegg, 3. Angriff:

9. 4. 45, Brixlegg, 4. Angriff: Durchgeführt in zwei Wellen auf die Eisenbahnbrücke, welche zweimal getroffen wurde. Schäden in der Ortschaft.

Tote: Scherokow Lydia, 48 a, Balta. — 1 unbekannter Mann.

10. 4. 45, Innsbruck, 21. Angriff: Der einzige größere Nachtangriff auf Innsbruck begann mit Alarm um 21.30 Uhr. Etwa eine Viertelstunde hernach wurden Leuchtzeichen, sogenannte Christbäume, abgeworfen, welche die Gegend taghell erleuchteten. Knapp hernach fielen die ersten Bomben. Die ungewohnte Nachtzeit und die als untrügliches Zeichen des Angriffes bekannten Leuchtbomben führten in verschiedenen Stadtteilen zu Paniken, besonders in Pradl vor dem Stollen „Am Rain", wo eine Frau und mehrere Kinder erdrückt wurden. Der psychische Eindruck war besonders nachhaltig. In allen Teilen der Stadt fielen Bomben, eine Reihe von Hotels und Gasthäusern wurden getroffen, die Kühlanlage am Schlachthof ging zugrunde.

© Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum, Innsbruck download unter www.biologiezentrum.at

4 große und 4 mittlere Brände waren zu löschen. Totale Gebäudeschäden 44, schwere 54, mittlere und leichte 173. Außer den Bomben wurden auch Flugzettel abgeworfen. Der eine Typ wendete sich an die Soldaten, den Kampf aufzugeben, der andere an die Österreicher, die Alliierten im Endkampf zu unterstützen. Zahl der Toten: 31.

Tote: Federspiel Josefa, 46 a, Schlanders. Frank Maria, 37 a, Algund bei Meran. — Hauser Johann, 84 a, Hart im Zillertal. Heigermoser Dorothea, 7 a, Innsbruck. Heigermoser Heidemarie, 19 M., Innsbruck. Henrich Traugott, 41 a, Pistritz. Hoflacher Hermann, 68 a, Wien. Hofstätter Emma, 59 a, Pistritz. Hofstätter Karl, 64 a, Pistritz. Hüttner Johann, 20 a, Rüsdorf, WM. — Jungwirth Theresia, 63 a, Oberfichtach. — Lawatsch Theodor, 82 a, Hammersdorf. — Mair Alois, 2 a, Thaur. Mair Johann, 3 a, Thaur. Mair Rosa, 41 a, Innsbruck. Meßner Johann, 47 a, Bruck. — Orsini Guido, 60 a, Novarra. — Samoy Rachel, 24 a, Vernon, Belgien. Singer Aloisia, 22 a, Innsbruck. Spaggiari Giuseppe, 55 a, Rubiera. Stauder Johann, 75 a, Teisten bei Lienz. Steiner Mathilde, 50 a, Häselgehr. Steiner Michael, 47 a, Kelchsau. — Tanner Katharina, 59 a, Untermais. Trafoier Maria, 43 a, Girlan. Trafoier Rudolf, 37 a, München. — Viehweider Maria, 67 a, Hötting. Voppa Innozenz, 22 a, Buchenstein. — Wachter Antonie, 57 a, Oberkurzscheid. Wachter Margit, 1 a, Villach. Weidacher Gustav, 57 a, Unterhaus.

10. 4. 45, Wörgl, 3. Angriff: Bombardierung des restlichen Teiles der Bahnanlage und der Brücke in das Brixental. Es wurden auch Personalhäuser der Bundesbahn getroffen. Bei allen drei Angriffen wurden 47 Häuser total zerstört, 14 schwer und 33 leicht beschädigt. Zahl der Toten: 6.

Tote: Bloeck Hans, 48 a, Weldena in Pommern. Bloeck Brigitte, 42 a, Berlin. — Hohlrieder Julie, 30 a, Innsbruck. Hohlrieder Erika, 1 a, Wörgl. Holhrieder Irma, 47 a, Wörgl. — Pletzer Anna, 54 a, Aurach bei Kitzbühel.

10. 4. 45, Matrei, 6. Angriff: Ein einzelnes Flugzeug bewarf das nördlich gelegene Karbidwerk, ein Arbeiterwohnhaus wurde getroffen.

10. 4. 45, Reith bei Seefeld, 4. Angriff: Bombenabwurf von 10.30 bis 12 Uhr von Jagdbombern (Jabo).

11. 4. 45, Reith bei Seefeld, 5. Angriff: Neuerlicher Bombenwurf durch Jabo auf Brücke und Ortschaft.

17. 4. 45, Reith bei Seefeld, 6. Angriff: Bombenwurf von Jabos zwischen 10 und 13.30 Uhr. Erst bei diesem Angriffe gelang es, die Brücke vollständig unbrauchbar zu machen.

Tote: Wilsky Fritz, Dr., 58 a, Wien.

Durch diese 6 Angriffe wurde Reith von allen Ortschaften in Nordtirol relativ am meisten zerstört. Von den in drei Gruppen verstreuten 97 Häusern der Gemeinde wurden 22 vollkommen zerstört, 15 schwer und 20 leicht beschädigt. Dazu kommen noch mehrere Objekte, welche infolge Artilleriebeschuß bei den Kämpfen beim Einmarsch der Amerikaner niederbrannten. Wasser und Elektrizität fielen für lange aus. In Reith wurde kein Ortsansässiger

© Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum, Innsbruck download unter www.biologiezentrum.at

getötet, da der erste Angriff kein Haus traf. Die Einwohner flüchteten in die Wälder und in die Stollen des Ichthyolwerkes.

17. 4. 45, Matrei, 7. Angriff: Bombenwurf auf beide Eisenbahnbrücken. Die 3 Häuser am Bergstein, die Villa Künigl sowie einige Häuser am Ziegelstadel wurden zerstört.

17. 4. 45, Roppen: Bombenangriff auf die nahe Eisenbahnbrücke mit ca. 150 Spr.-B. Beschädigung der Brücke, das Wächterhaus wird zerstört, keine Menschenverluste.

17. 4. 45, Pfaffenschwendt: Tiefflliegerangriff auf eine Dampflok.

Tote: Klement Johann, 51 a, Wörgl. — Meyer Paul, 51 a, Bludenz.

19. 4. 45, Brixlegg, 5. Angriff: Abwurf einer großen Zahl von Spr.-B. in 24 Anflügen. Die Eisenbahnbrücke und die Holzbrücke nach Münster wurden zerstört, die Metallwerke schwer getroffen. Es brach eine Reihe von Bränden aus, welche mehrere Häuser vernichteten, auch die Kirche wurde beschädigt.

Bei allen 5 Angriffen zusammen wurden 42 Häuser zerstört und 68 mehr oder weniger schwer beschädigt.

Tote: Kroicher Alois, Rattenberg. — Priegl Karl Anton, 63 a, Wien. — Schulgyn Alexius, 31 a, Kroatien.

Einige wenige Verwundete.

20. 4. 45: Von 10.13 bis 14 Uhr Bombenwurf auf die Bahnstrecke zwischen Schwaz und Vomperbach. Ein Bauernhaus, eine Hütte der Ofenfabrik und ein Bahnwächterhaus beschädigt. Bordwaffenbeschuß in Vomperbach.

20. 4. 45, Roppen: Neuerlicher Angriff auf die Bahnbrücke.

Tote: 9 ausländische Arbeiter. — Nagele Johann, 76 a, Roppen.

Größerer Feld- und Waldschaden.

20. 4. 45, Innsbruck, 22. Angriff: Ganz kurz dauernder Angriff von 7 Flugzeugen in der Mittagszeit. Getroffen wurden hauptsächlich die Bahnanlagen, die Gaswerkbrücke und das Karmeliterkloster. Bordwaffenbeschuß, 5 kleine Brände.

Tote: Gmelin Franz, 43 a, Würzburg, WM. — Mechtle Hermann, 24 a, Heilbronn, WM. — Spellig Martin, 24 a, Berlin, WM.

Die 22 Angriffe auf Innsbruck forderten 495 Opfer, von denen 34 erst später starben. Die Zahl der Verletzten ist nicht festzustellen, dürfte aber 1000 nicht erreichen. Bei manchen blieben dauernde Gesundheitsschäden, Extremitätenverluste etc. zurück. 1819 Wohnhäuser wurden teils mehrfach getroffen, so daß sich 3147 Schadensfälle ergaben. Die Zahl der beschädigten Objekte überhaupt betrug 3833.

© Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum, Innsbruck download unter www.biologiezentrum.at

20. 4. 45: Östlich von Rum 2 Bomben.
Hall, Uferweg 2 Bomben.

20. 4. 45, Obermoos: Die österreichische Zugspitzbahn durch ein einzelnes amerikanisches Flugzeug angegriffen. Die Talstation durch Bomben schwer beschädigt. Die Bergstation durch Bordwaffenbeschuß angegriffen, Treffer in das Tragseil der Bahn. 1 Schwer-, 3 Leichtverletzte.

21. 4. 45, Matrei, 8. und letzter Angriff: Mit 16 Flugzeugen auf die Schloßbrücke.

Insgesamt wurden bei den Angriffen auf Matrei selbst bei 94 Hausnummern 15 Gebäude total zerstört, 9 schwer, fast alle leicht beschädigt. In Mühlbachl bei 126 Hausnummern 8 Häuser total, 2 schwer, viele leicht beschädigt. In Pfunds bei 79 Hausnummern 5 Gebäude total, 2 schwer beschädigt. Außer den schon genannten Gebäuden wurde auch das Matreier Rathaus getroffen, in ihm erlitt die bekannte Zeinerkrippe schweren Schaden. Die Bevölkerung flüchtete nach dem 2. Angriff in großer Zahl in die Bauernhöfe der Umgebung. Drei Stollen wurden in den westlichen Berghang getrieben.

25. 4. 45, Steinach, 4. Angriff: Letzte Bombardierung der Brücke.
Tote: Fröhlich Ignaz, 28 a, Rabenstein.

Bei den 4 Angriffen wurden insgesamt zerstört: 14 Gebäude total, 11 schwer, 28 leicht. Die Straßenbrücke über den Gschnitzerbach, die Holzbrücke und die Eisenbahnbrücke über die Sill wurden unbrauchbar, so daß umständliche Umleitung der Fahrzeuge, bzw. zu Fuß gehen der Eisenbahnreisenden durch lange Zeit nötig war. 400 m der Uferschutzbauten wurden zerstört.

27. 4. 45: Deutsches Flugzeug über Tiesens-Steinach abgestürzt. Pilot Heiser Eberhard, 26 a, Frankfurt, tot.

26. 10. 45: Die Leiche eines italienischen Arbeiters in der Walde'schen Keksfabrik Innsbruck gefunden. Getötet beim Angriff am 10. 4. 1945.

10. 3. 46: Innsbruck, von der Bombenruine Innstraße 63 stürzte ein Teil ein und tötete Frau Petiwoky Margarethe, 45 a, Wien.

20. 6. 48: Innsbruck, um 23 Uhr stürzte die notdürftig im Erdgeschoß bewohnbar gemachte Bombenruine Speckbacherstraße 63 teilweise ein und tötete:
Rattini Emil, 44 a, Innsbruck. Rattini Rosa, 43 a, Lauterbach.

Ortsnamen und Angriffsdaten

Aldrans: 16. 2. 45.
Ampaß: 16. 11. 44, 16. 2. 45.

© Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum, Innsbruck download unter www.biologiezentrum.at

Angath: 22. 2. 45.
Brenner: 21. 3. 45.
Brixlegg: 16. 2., 22. 3., 8. 4., 9. 4., 19. 4. 45.
Feldkirch: 1. 10. 43.
Fiecht: 12. 9. 44.
Hall: 7. 12., 25. 12. 44; 16. 2. 45.
Innsbruck: 15. 12., 19. 12. 43, 13. 6., 20. 10., 26. 10., 15. 11., 16. 11., 25. 11., 30. 11., 3. 12., 7. 12., 15. 12., 16. 12., 19. 12., 25. 12., 29. 12. 44, 14. 2., 16. 2., 27. 2., 7. 4., 10. 4., 20. 4. 45.
Jenbach: 27. 2. 45.
Kaltenbach: 4. 10. 44.
Kirchberg: 23. 2. 45.
Kirchbichl: 16. 2., 23. 2. 45.
Kreith: 15. 12. 44.
Kufstein: 4. 11., 22. 11. 44.
Kundl: 4. 1., 23. 2. 45.
Lans: 20. 10. 44.
Längenfeld: 27. 12. 44.
Matrei: 14. 2., 22. 3., 23. 3., 2. 4., 5. 4., 10. 4., 17. 4., 21. 4. 45.
Mayrhofen: 25. 12. 44.
Mils: 16. 2. 45.
Mils bei Imst: 27. 12. 44.
Mutters: 29. 12. 44.
Niederndorferberg: 25. 2. 45.
Obermoos: 20. 4. 45.
Pians: 19. 12. 44.
Reith bei Seefeld: 22. 3., 24. 3., 25. 3., 10. 4., 11. 4., 17. 4. 45.
Reutte: 22. 2. 45.
Roppen: 17. 4., 20. 4. 45.
Rum: 7. 12., 15. 12., 25. 12. 44.
St. Johann: 15. 12. 44.
St. Jodok: 28. 12. 44; 24. 3. 45.
St. Ulrich: 11. 11. 44.
Schwaz: 19. 12. 43; 15. 12. 44.
Steinach: 22. 3., 24. 3., 31. 3., 25. 4. 45.
Vomp: 15. 12. 44; 20. 4. 45.
Wörgl: 22. 2., 23. 2., 10. 4. 45.

Anschrift des Verfassers: Dr. med. Leo Unterrichter, Städtisches Gesundheitsamt, Innsbruck, Claudiastraße 7.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Veröffentlichungen des Tiroler Landesmuseums Ferdinandeum

Jahr/Year: 1946/49

Band/Volume: 026-029

Autor(en)/Author(s): Unterrichter Leo

Artikel/Article: Die Luftangriffe auf Nordtirol im Kriege 1939-1945. 555-581